

Rochus- und Familienfest 6. und 7. September

Herzliche Einladung zum Jubiläums- Stadtfest zu 750 Jahre Stadtrecht Steinheim



Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Das Organisationsteam rund ums Stadtfest freut sich auf eine großartige Veranstaltung! **(Bericht in der Zeitung). Foto: Margret Sieland**

... auch Zuhause schlafen wie in den besten Hotels!



Zeit für ein neues Bett!

Zeit für ein neues Bett!

KÖLLER BETTENSTUDIO

STEINHEIM, GEWERBEGEBIET
www.koeller-bettenstudio.de • Tel. 05233 7467 • H. Köller GmbH
 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–14 Uhr • Sa. 9.30–13 Uhr
 Nachmittags **jederzeit** Beratung mit Termin – 0171 3708170

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg

☎ 05253-8689518

Königsplatz 18 - Paderborn - ☎ 05251-1474799

☎ 0176-72937109

BARAUSZAHLUNG SOFORT · Wir zahlen faire Preise

www.padergold.de

- Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
- Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er,90er, 100er)
- Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret





MCS Patiententransporte
Steinheim Personenbeförderung



0 52 33 - 99 81 07

0 52 33 - 81 94



 Vinsebecker Str. 11 • 32839 Steinheim
 www.mcs-steinheim.de



besuchen Sie
unsere Webseite

Knapp 1 Million Euro investive Kosten 2025 für städtische Einrichtungen

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, die Schulferien haben begonnen. Kita- und Schulkinder, Erziehende und Beschäftigte der Einrichtungen dürfen sich einige Wochen von ihrem durchgetakteten Alltag erholen. Diese Zeit nutzt die Verwaltung für Sanierungs-/Renovierungsarbeiten zur Gebäudeerhaltung sowie Umbaumaßnahmen im Bestand. Maßnahmen, die im Betrieb gar nicht möglich wären und die zudem eine vermeidbare Belastung für alle Menschen in den Einrichtungen bedeuten. Nicht immer ist Rücksichtnahme in der Form möglich, so z. B. bei der Erweiterung der Grundschule Steinheim. Bauen im Bestand in dieser Größenordnung bedeutet für Planer, Bauleitung und Ausführende ebenso eine Herausforderung wie für die Schulleitung, Lehrkörper, Schüler- und Elternschaft. Die laufenden Brandschutzmaßnahmen mit den entsprechenden Elektroinstalltionen, die Umrüstung der Flurbeleuchtung im EG und OG, Fußbodenarbeiten in den OGS- und Klassenräumen setzen den Schlussspunkt und sollen nach den Sommerferien abgeschlossen sein. Kosten: 210.300 Euro. Dank und Respekt für bewiesene Flexibilität und vor allem für ganz viel Verständnis allen Beteiligten! In der Grundschule Vinsebeck werden in 2025 15.900 Euro in Akustikdecken und die Erweiterung der Durchsageanlage investiert. In konsequenter Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung wird auch der Grundschulstandort Vinsebeck 2027 eine Erweiterung erfahren. Das Planungsbüro Krekeler hat verschiedene Ausführungsvarianten entwickelt und im Bauausschuss in einem Ortstermin in Vinsebeck unter Beteiligung aller Nutzer vorgestellt. Neben der schulischen Nutzung wird das Gebäude auch von örtlichen Vereinen genutzt. Der Rat hat nach ausführlichen Beratungen für die kleinere Ausbauvariante gestimmt, die immer noch mit ca. 2.350.000 Euro beziffert ist. Nicht enthalten sind die Kosten für einen durchgängigen Aufzug, der auf

politischen Wunsch noch einzuplanen ist. Der markanteste Unterschied zwischen den beiden Ausführungsvarianten ist das um 2 Meter kürzere Herausziehen der Außenwand in Richtung Schulhof. Die Sanierung der Rauchschutztüren und zugehörige Elektroarbeiten sind in 2025 mit 60.000 bzw. 62.000 Euro die größten Ausgaben in Realschule und Gymnasium. Weiterhin sind in beiden Schulen Umbauten in den Serverräumen erforderlich, für die 15.000 und 10.000 Euro veranschlagt sind. In der Realschule wird das Sekretariat umgebaut, im Gymnasium sind Fußbodenarbeiten in Mensa und Klassenräumen durchzuführen. Kosten: 8.500 bzw. 20.000 Euro. Der städt. Kindergarten Bergheim erhält eine neue Eingangstür (9.000 €), das Familienzentrum Pustblume ein neues Schließsystem (5.000 €), der Ölabscheider im Feuerwehrhaus Steinheim wird saniert (20.000 €), am städtischen Bauhof werden Maßnahmen in Höhe von 18.900 Euro umgesetzt. Mit 500.000 Euro ist die Kernsanierung der Asylanten- und Obdachlosenunterkunft in der Schulstraße die umfänglichste Einzelposition in der diesjährigen Liste der umzusetzenden Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 954.600 Euro. **Verbreiterung Buchentalsweg** Die Firma KOMPOTEC Kompostierungsanlage Nieheim baut in Erweiterung ihres Energiewerks eine Windkraftanlage. Der erzeugte Strom soll über den Wirtschaftsweg zum Umspannwerk Buchentalsweg geführt werden. Im Zuge der Kabelverlegung wird der Weg - für die Stadt Steinheim kostenneutral - auf einer Länge von 1,7 km auf 4 Meter verbreitert. Eine gelungene Kooperation und win-win-Situation im Sinne der nachhaltigen Energiegewinnung und der besseren Befahrbarkeit für landwirtschaftliche Großfahrzeuge. Die Bauarbeiten beginnen in Kürze. **R 53 Steinheim - Nieheim offiziell zur Nutzung freigegeben** In einem perfekt aufeinander abgestimmten Prozess erfolgte die

grundhafte Erneuerung der Radwegeverbindung auf insgesamt 6.200 Metern mit einem Gesamtinvestvolumen von rund 1,9 Mio. Euro, zu 95% gefördert aus dem Sonderprogramm „Stadt und Land“. Ein Musterbeispiel für erfolgreiche interkommunale Zusammenarbeit. **Kommunalwahlen 2025** Der Bewerber für das Amt des Bürgermeisters und den Rat der Stadt Steinheim stehen fest. Nachdem die Parteien in Aufstellungssitzungen ihre Kandidaten gewählt haben, hat Anfang Juli der Wahlausschuss darüber entschieden, welche Wahlvorschläge für die Kommunalwahlen am 14.09.2025 zugelassen werden. Die Liste der zugelassenen Wahlvorschläge ist unter Bekanntmachungen im amtlichen Teil des Amtsblattes abgedruckt. **Schulabschluss an der Realschule und am Gymnasium** Kurz vor den Sommerferien haben an beiden Schulen die Abschlussveranstaltungen des Jahrgangs 10 an der Realschule und des Abitur-Jahrgangs am Gymnasium mit der Ausgabe der Abschlusszeugnisse stattgefunden. Rat und Verwaltung gratulieren



Bürgermeister Carsten Torke

allen Absolventen/-innen zu den hervorragenden Leistungen und Wünschen für die Zukunft alles Gute. **Urlaubsgrüße/-wünsche** Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürger eine erholsame Ferien-/Urlaubszeit, lassen Sie die Seele ein wenig baumeln. Wir alle können so wieder Kraft tanken für die nächsten bevorstehenden Aufgaben. Herzliche Grüße aus dem Rathaus Ihr/Euer Carsten Torke Bürgermeister

Einladung zur Mitgliederversammlung des Fördervereins attraktives Freibad Steinheim e.V.

Liebe Vereinsmitglieder, am Montag den 01. September 2025, um 19.30 Uhr findet in der Gaststätte „Bei Else“ im Freibad Steinheim unsere Mitgliederversammlung 2025 statt. Dazu sind alle Mitglieder sowie interessierte Gäste ganz herzlich eingeladen. **Tagesordnung:** 1. Begrüßung 2. Verlesen und Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 26.08.2024

- 3. Bericht des Vorstands
 - 4. Bericht des Kassierers
 - 5. Bericht der Kassenprüfer
 - 6. Entlastung des Vorstands
 - 7. Wahl der Kassenprüfer
 - 8. Aktuelle Situation des Steinheimer Freibads
 - 9. Verschiedenes
- Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 17.08.2023 schriftlich beim Vorsitzenden einzureichen.
- Steinheim, 21. Juli 2025
Karl Werner Wiechers
(Vorsitzender)

Wechsel in der Ortsheimatpflege Sandebeck

Fast ein Jahrzehnt erfüllte Rudolf Waldhoff das Ehrenamt mit großem Engagement. Sein besonderes Augenmerk galt der Naturverträglichkeit bzw. der Schaffung ortsnaher Ausgleichsmaßnahmen im Zuge industrieller Erweiterungsmaßnahmen im Ortsgebiet. Er pflegte den Austausch mit der Verwaltung, brachte eigene Ideen und Vorstellungen ein und vermittelte diese Sachinhalte im Bezirksausschuss. Möglichst alle Sande Becker einzubeziehen war Rudolf Waldhoff sehr wichtig und lud in seiner Funktion die Dorfgemeinschaft zudem auch zu einem gesonderten Austausch ein. Gerne war er auch als Botschafter und Werber für die Ortsheimatpflege über die Ortsgrenzen hinaus tätig. Höxters Kreisheimatpfleger Hans-Werner Gorzolka würdigte das besondere Engagement des scheidenden Ortsheimatpflegers im Zuge dessen Ent-

pflichtung. Auch Bürgermeister Carsten Torke dankte Rudolf Waldhoff mit anerkennenden und wertschätzenden Worten für die vorbildliche Ausübung seines Amtes. Mit Anja Herwing übernimmt eine ebenfalls äußerst engagierte Sande Beckerin den Staffelstab. Sie war in der Legislaturperiode 2014 - 2020 bereits Bezirksverwaltungsstellenleiterin und ist mit den innerörtlichen Strukturen bestens vertraut. Mit der offiziellen Verpflichtung verbanden die Herren Gorzolka und Torke ihren Dank für die Bereitschaft zur Übernahme dieses wichtigen Ehrenamtes im Sinne der Ortschaft Sandebeck und wünschten ihr viel Freude in der Ausübung.

v.h.n.v.: Kreisheimatpfleger Hans-Werner Gorzolka, Bürgermeister Carsten Torke, Bezirksausschussvors. Matthias Otto, Rudolf Waldhoff, Anja Herwing



Ende: Informationen aus der Stadt Steinheim

LOKALES

BeSte Stadtwerke unterstützt SV 1931 Sandebeck

Gewinner des Nachhaltigkeitsfonds der BeSte Stadtwerke GmbH

(sie) Die BeSte Stadtwerke GmbH freut sich, den Sportverein SV 1931 Sandebeck e. V. mit einer Förderung von 2.700 Euro aus dem Nachhaltigkeitsfonds unterstützt zu haben. Mit dem Fördergeld wurde auf dem Vereinsgelände ein Photovoltaik-Balkonkraftwerk mit Speicher installiert - ein zukunftsweisendes Projekt, von dem sowohl die Umwelt als auch das Vereinsleben profitieren. Der SV 1931 Sandebeck e. V. ist ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Sandebeck. Die Sportanlage dient regelmäßig als Treffpunkt für Jung und Alt und bietet ein vielfältiges sportliches Angebot. Um den steigenden Energiekosten entgegenzuwirken und aktiv einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, hat der Verein in erneuerbare Energien investiert.

Die Photovoltaikanlage wurde auf dem Dach des Sportheims und des Verkaufsstands installiert und ist bereits erfolgreich in Betrieb. Ein zusätzlicher Speicher ermöglicht die Nutzung des erzeugten Stroms auch bei fehlender direkter Sonneneinstrahlung. So werden die Stromkosten nachhaltig gesenkt und gleichzeitig die CO2-Emissionen reduziert. „Durch die Einsparung bei den Stromkosten gewinnen wir finanziellen Spielraum, den wir gezielt in die Aus- und Weiterbildung unserer Sportlerinnen und Sportler investieren möchten - insbesondere im Jugendbereich“, erklärt der 1. Vorsitzender Michael Brockmann. „Wir freuen uns sehr über die Förderung und die Anerkennung unseres Engagements für Nachhaltigkeit.“ Die BeSte-Mitarbeiterinnen Vanessa Weberbartold und Angelika

Abermit besuchten den Verein und zeigten sich beeindruckt von der Motivation und dem Tatendrang der Mitglieder: „Es ist großartig zu sehen, mit wie viel Herzblut

sich der SV Sandebeck für eine nachhaltige Zukunft engagiert. Solche Projekte sind genau das, was wir mit dem Nachhaltigkeitsfonds unterstützen möchten.“



Vanessa Weberbartold und Angelika Abermit von den BeSte Stadtwerken besuchten den SV Sandebeck. Foto: privat

Stadtfest zu 750 Jahre Stadtrecht Steinheim

Das Steinheimer Stadtfest am 1. Septemberwochenende steht kurz bevor, und wir laden Sie herzlich ein, dieses besondere Wochenende gemeinsam mit uns zu feiern! (sie) Anlässlich des 750-jährigen Stadtjubiläums hat die Stadt Steinheim gemeinsam mit zahlreichen Vereinen, Organisationen und der Unterstützung von Sponsoren ein außergewöhnliches Wochenende auf die Beine gestellt - ein Fest, das die Gemeinschaft, den Zusammenhalt und die vielfältigen Aktivitäten der Stadt eindrucksvoll widerspiegelt.

Am 1. Septemberwochenende, am 6. und 7. September, wird das Fest, welches stark verbunden ist mit den Rochusfeierlichkeiten, stattfinden. In der Vergangenheit war der Rochusstag ein Stadtfeiertag in Steinheim, seit einigen Jahren wird das Fest zum Rochus immer am 1. Septemberwochenende begangen.

Das Wochenende beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst auf dem Marktplatz. Die Wichtig-



Das Programm für das große Festwochenende steht! OrgaTeam, Helfende, Sponsoren und Vereine freuen sich auf ein besonderes Fest und laden herzlich zum Mitfeiern ein. Foto: Margret Sieland

keit des Friedens in der Welt ist wird durch ein gemeinsames Friedensgebet und ein Friedenslied unter Mitwirkung der Steinheimer Chöre besonders hervorgehoben. Dieses harmonische Zusammenspiel zwischen Kirche, Vereinen und der Stadt zeigt, wie stark der Zusammenhalt in Steinheim ist.

Im Anschluss sorgt die Genussmeile für kulinarische Highlights: Verschiedene Foodtrucks, organisiert von der Pizzeria Gaetano aus Steinheim, bieten eine breite Auswahl an Leckereien. Für musikalische Stimmung sorgten ab 18:45 Uhr die Live-Acts der Unplugged-Band „Betty A.“, gefolgt von Steinheims eigener Band „Kapelle Kamelle“ um 20 Uhr.

Den krönenden Abschluss bildet um 22 Uhr die Coverband „Musik Monks“, Deutschlands erste und einzige „SEED und Peter Fox Tribute-Band - und wird für perfekte Stimmung sorgen.

Der Sonntag steht ganz im Zeichen des Familienfestes, dem Tag der Vereine unter dem Motto „Wir sind Steinheim“ das von 13 bis 18 Uhr zahlreiche Mitmachaktionen für Jung und Alt bietet. Auf und neben der Bühne wird ein buntes Programm geboten - Ein besonderes Highlight ist die Präsentation der über 40 Vereine, die sich mit Ausstellungen und Aktionen in der Innenstadt und rund um den Kump präsentieren. Dieses Engagement zeigt, wie stark die Vereine in Steinheim verankert sind und wie sie gemeinsam das Stadtfest zu einem lebendigen Erlebnis machen. Dazu gibt der Shanty-Chor Steinheim einen Jubiläumsauftritt, außerdem sorgen „Drum Storm“, „Zirkus Kumpulus“, Tanzdarbietungen und der MGVLiederkranz für abwechslungsreiche Unterhaltung. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls bestens gesorgt: Beim „Klön-Cafe“ können Besucher Kuchen

und Kaffee genießen - alle Einnahmen von dort kommen der Rochus-Sammlung zugute, auch die Food Trucks sorgen am Sonntag für das leibliche Wohl.

Bürgermeister Carsten Torke zeigt sich im Vorfeld schon begeistert „Was hier auf die Beine gestellt wird ist wirklich großartig. Ob hier aus dem Rathaus, das Orgateam mit Sylvia Thiet, Alexander Rauer, Wiebke Schröder vom Stadtmarketing, Axel Remmert-Bobe von der StKG, Andreas Rohde vom BSV und Jürgen Fricke vom Weltladen, Christina Lambertz vom Klöncafe, Stefan Friedrich von Booking OWL und alle Vereine drumherum - es ist ein wertvolles Miteinander und es wird großartig. Danke an alle Beteiligten, auch die im Hintergrund, die oft nicht in Erscheinung treten. Wir freuen uns auf ein tolles Wochenende, viele Gäste und beste Stimmung.“ Torkes Dank geht ebenfalls an die Sponsoren, die die Aktivitäten durch großzügige Spenden unterstützen: die Vereinigte Volksbank, die Verbund-Volksbank OWL, die Sparkasse Paderborn-Detmold, die Firmen Kronospan und Klingenthal.

Das Steinheimer Stadtfest zum 750-jährigen Jubiläum wird ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie alle Akteure - Vereine, Stadtverwaltung, Sponsoren und die Bürgerinnen und Bürger - Hand in Hand ein Fest auf die Beine stellen, welches die besondere Gemeinschaft Steinheims widerspiegelt. „Ein Wochenende voller Herz, Engagement und gemeinsamer

Freude!" wünschen sich die OrganisatorInnen.

Rochussammlung: In den drei Banken der Stadt stehen für die Rochussammlung Spendenboxen bereit. Die Spenden, die hier gesammelt werden, kommen dem Verein „Äthiopienhilfe Steinheim/Heepen e.V.“ zugute. Erlöse aus dem Verkauf des „Charity-Bieres“ welches anlässlich „750 Jahre Stadtrecht Steinheim“ gebraut wurde und auch anteilige Einnahmen vom Festwochenende fließen

ebenfalls in die Rochussammlung, statt früherem Rochusmahl: der Rochus-Gedanke soll über das Wochenende spürbar sein.

Die anteiligen Einnahmen und Spendengelder kommen der „Äthiopienhilfe Steinheim/Heepen e.V.“ zugute.

Die Äthiopienhilfe Steinheim/Heepen e.V. leistet effektive Hilfe zur Selbsthilfe im Hochland von Äthiopien. Einer der ärmsten Regionen der Welt.

Seit 2010 ist der Verein, die akti-

ven Mitglieder in Afrika tätig und haben dort enorm wertvolle Hilfe leisten können.

Das Grundkonzept des Vereins ist: Schenke den Menschen keine Fische als Nahrung! Gebe ihnen eine Angel und sie werden sich dauerhaft mit Nahrung versorgen können!

Schenke kein Brot! Erbaue eine Bäckerei und lass sie ihr eigenes Brot backen!

Schenke kein Geld! Gebe ihnen einen Kredit und erkläre das Prinzip, verantwortungsvoll mit selbst

verdienstem Geld umzugehen!

Dr. Bernd Nahlbach bedankt sich im Namen des Teams der Äthiopienhilfe für die Spendenbereitschaft und für die Hilfe durch die Rochussammlung. „Ich bin tief beeindruckt welche Aktionen zu 750 Jahre Steinheim hier auf die Beine gestellt werden. Wir bedanken uns für das Vertrauen in unsere Arbeit und in unser Engagement. Ich freue ausdrücken zu können; Ich bin stolz ein Steinheimer zu sein!“

Spende für Grundschulprojekt „Kunstarena“



In dem Raum der „Kunstarena“ in der Grundschule Steinheim herrscht kreatives Chaos, als Mitglieder des Vereins „Klön-Café Steinheim“ vorbeischaun, um eine Spende für dieses Projekt an Schulleiterin Frau Jochheim-Schlüter und Fachlehrerin Frau Meyer zu übergeben. Farbenfrohe Bilder an den Wänden, Töpferarbeiten, eine große Werkbank, bunte Farbspritzer auf den Maltischen, Schränke und Regale voller unterschiedlichster Arbeitsmaterialien. Obwohl gerade keine Kinder hier arbeiten, strahlt der Raum das aus, was mit diesem Projekt, getreu des Mottos von Pablo Picasso „Every child is an artist“, erreicht werden soll: nämlich jedem Kind die Möglichkeit zum freien Ausprobieren und Arbeiten mit unterschiedlichen Arbeitsmitteln - Farben, Stiften, Papier, Ton, Stoff, Wolle, Holz, Metall etc. - zu bieten. Nach der Eröffnung der Ausstel-

lung „Verlorene Idylle“ am 26. April, anlässlich des 750-jährigen Stadtjubiläums mit einer Vernissage vor dem Klön-Café in der Steinheimer Innenstadt, konnten sich die Kunstinteressierten nach einem Rundgang durch die Stadt im Klön-Café stärken und sich über das Gesehene austauschen. Die Ehrenamtlichen des Klön-Cafés sowie die beteiligten Künstler:innen der Kunstaktion hatten für ein vielfältiges kulinarisches Angebot gesorgt. Die Gäste dankten es mit großzügigen Spenden in das bereitgestellte Sparschwein. Von dem Erlös konnten jetzt zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses 150 Euro an das Projekt „Kunstarena“ der Grundschule Steinheim überreicht werden, mit denen neue und weitere Arbeitsmittel angeschafft werden sollen. Ein Wunsch der Kinder u. a.: „Stricklieseln“.



KOSMETIK-STUDIO

USCHI M. BUCHFELD

Reiner-Reineccius-Str.8 • Steinheim • Tel. 1391
Mo.-Fr. 09:00 - 12:30 Uhr + 14:00 - 18:00 Uhr

Wir machen
150 Jahre
Hermannsdenkmal
zum goldenen
Jubiläum



Es werden 150 Goldbarren
à 1g im Gesamtwert von
mehr als 15.000 EUR verlost.



- Jetzt Sparkassenbrief anlegen und einen echten Goldschatz gewinnen
- Schon ab 5.000 Euro
- Sichere Geldanlage
- Laufzeit 3, 4 oder 5 Jahre



Mehr Infos unter:
sparkasse-pdh.de/sparkassenbrief



Sparkasse
Paderborn-Detmold
Höxter

Teilnahme nur für Personen, die im Aktionszeitraum 16.06. bis 30.09.2025 Sparkassenbriefe mit 3, 4 und/oder 5 Jahren Laufzeit kaufen. Der Kauf kann sowohl in der Filiale als auch online erfolgen. Jede Käuferin/jeder Käufer kann maximal 3 Gewinnlose erhalten; für jede begünstigte Laufzeit 1 Los. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel akzeptieren Sie diese Teilnahmebedingungen. Teilnahmeberechtigt sind Personen mit Wohnsitz in Deutschland, die bei der Teilnahme mindestens 18 Jahre alt sind. Die Ziehung findet am 15.10.2025 statt. Die Gewinner werden von der Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter benachrichtigt. Eine Barauszahlung, eine Auszahlung in alternativen Sachwerten oder ein Tausch der Gewinne ist nicht möglich. Ausgenommen von der Teilnahme sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter und ihre Angehörigen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

CharityBier zu 750 Jahre Steinheim im Verkauf

Gemeinschaftsaktion bringt das „Flechtwerk“-Charity-Bier in die Regale - Ein Zeichen regionaler Verbundenheit und sozialer Verantwortung

(sie) In einer inspirierenden Gemeinschaftsaktion haben die Städte Nieheim, Steinheim und Warburg gemeinsam ein besonderes Bier fertiggestellt, das nun in den Handel ist. Das sogenannte „Flechtwerk“-Charity-Bier wurde im Rahmen des 750-jährigen Jubiläums der Stadt Steinheim gebraut und unterstützt mit seinem Erlös die Äthiopienhilfe Steinheim-Heepen e.V. Das Projekt, das bei der Bürgerbrauzunft Nieheim alle zwei Jahre stattfindet, verbindet traditionelles Handwerk mit innovativen Brautechniken. Für dieses Jubiläumsbier wurde eine alte Brautechnik wiederbelebt: Es wurde mit 800 Grad heißen Steinen gebraut, die von Hand verarbeitet wurden. Diese Steine karamellisieren die Würze und verleihen dem Bier eine besondere Note. Das reine Steinheimer Wasser aus den Graf-Metternich-Quellen in Vinsebeck sorgt zudem für die erfrischende Frische des Bieres. Die Brauerei Warburg unterstützt dieses Projekt bereits zum vierten Mal in enger Zusammenarbeit mit der Nieheimer Bürgerbrauzunft. „Wir sind super glücklich über dieses Bier, es hat eine coole Farbe und alle, die es bisher probiert haben, sind vom Geschmack überzeugt. Ein tolles Sommerbier - die Genustemperatur liegt bei 7 Grad“, freut sich die Nieheimer Brauzunft. Die gemeinsame Produktion macht den Spaß an der Sache deutlich und zeigt, wie regionale Kooperationen funktionieren können.



Bürgermeister Carsten Torke (Mitte) freut sich mit VertreterInnen der Brauzunft Nieheim, Warburger Brauerei, Stadtverwaltung und der Märkte und Vereine über das gelungene Gemeinschaftsprojekt.

Das fertige „Flechtwerk“-Bier wurde in einer Gemeinschaftsaktion von zahlreichen Freiwilligen in Warburg in der Brauerei in 6er-Packs verpackt und ist seit Anfang Juli in den lokalen Märkten erhältlich. Rewe Remmert-Bobe, REWE Kanne, EDEKA Wast, die GetränkeQuelle und der Raiffeisenmarkt vertreiben das Bier in Steinheim. In Nieheim ist es im REWE Markt Stein zu bekommen. Es werden etwa 11.000 Flaschen verkauft, wobei der Erlös voraussichtlich zwischen 1.500 und 2.500 Euro für den guten Zweck einbringen wird. Der gesamte Gewinn fließt direkt in die Unterstützung der Äthiopienhilfe Steinheim-Heepen e.V., die sich für den Bau von Bäckereien, medizinische Versorgung und bessere Lebensbedingungen vor Ort engagiert. Bürgermeister Carsten Torke aus

Steinheim zeigt sich begeistert: „Mit dem Konsum dieses besonderen Bieres können wir alle einen Beitrag leisten“ Auch Alexander Rauer, Verwaltungsmitarbeiter in Steinheim, beschreibt das Projekt als „ziemlich cool“ und betont die großartige Gelegenheit, Gutes zu tun, während man ein einzigartiges Produkt genießt. Carsten Torke und Franz-Axel Kohlschein von der Brauerei unterstützen bei der offiziellen Übergabe die Bedeutung der Zusammenarbeit: „Projekte wie dieses verbinden Tradition, Innovation und Solidarität - eine echte Gemeinschaftsleistung.“ Das „Flechtwerk“-Bier ist mehr als nur ein Getränk - es ist ein Symbol für regionale Verbundenheit, Handwerkskunst und den Einsatz für eine bessere Welt. Die Beteiligten freuen sich über den Verkaufsstart und hoffen, dass vie-

le Menschen das Bier genießen und damit eine wichtige Hilfsaktion unterstützen.



Einprägen - kaufen - genießen - Gutes tun! So einfach mit dem „Flechtwerk-Bier“.



Gemeinsam für ein besonderes Produkt - alle sind sich einig: Es ist gelungen!



Carsten Torke mit einigen vom Orga-Team für das Fest der Vereine am 6. und 7. September: (v.l.) Axel Remmert-Bobe (StKG) Sylvia Thiet (Stadt Steinheim), Andreas Rohde (BSV Steinheim) und Alexander Rauer (Stadt Steinheim). Fotos: Margret Sieland

Jubiläumspflanzungen in Steinheim

Engagement für den Klima-, Natur- und Landschaftsschutz

(sie) Im Rahmen des 750-jährigen Stadtjubiläums setzt die Stadt Steinheim ein klares Zeichen für den Klima-, Natur- und Artenschutz. Nach dem erfolgreichen Festakt beginnen nun die ersten nachhaltigen Pflanzaktionen, die im Einklang mit den Wünschen aller beteiligten Vereine und Akteure geplant wurden. Ziel ist es, durch das Pflanzen von Bäumen, Hecken, Obstbäumen und Kopfweiden-Stecklingen sowie die Aufforstung eines Waldstücks einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt zu leisten. Ergänzt werden diese Maßnahmen durch waldpädagogische Bildungsangebote in den Gemarkungen der Stadt und ihrer Dörfer. Bürgermeister Carsten Torke betont: „Mit diesen Pflanzungen wollen wir anlässlich unseres Stadtjubiläums einen nachhaltigen Beitrag zum Klima- und Naturschutz leisten - wir sind der nächsten Generation diese Verantwortung schuldig.“ „Als regionaler Baustoffhandel sehen wir unsere Verantwortung im Schutz unserer Landschaft“, erklärt Thomas Lödige von der August Rüsenberg GmbH & Co. KG. „Deshalb unterstützen wir die Pflanzaktionen mit einer Spende von 3.000 Euro, um einen sichtbaren und dauerhaften Beitrag zum Klima- und Landschaftsschutz zu leisten.“ Bereits Ende März wurden aus diesen Mitteln drei Eichen und eine Linde als Solitäräume im Bereich der Kreuzlinde gepflanzt. Für die Pflanzung wurde ein Hinweisschild angebracht, das den Spender würdigt. Zudem konnten mit den Spenden Ma-



Die Heimat noch ein bisschen „grüner „ machen: Heiner (l.) und Thomas Lödige (r.) vom Unternehmen August Rüsenberg GmbH & Co. KG begutachteten mit Heribert Gensicki (2.v.l.) und Stephan Lücking (3.v.l.) sowie Alexander Rauer (Stadt Steinheim) wie gut sich die von ihnen gespendeten jungen Bäume in die Landschaft einfügen. Foto: Margret Sieland

terialien für die Anlegung einer 150 Meter langen Feldhecke finanziert werden - ein bedeutender Beitrag zum Schutz der natürlichen Lebensräume. Heribert Gensicki und Stephan Lücking von der Stiftung für Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken loben: „Diese Maßnahmen sind ein wertvoller Beitrag zum Klima-, Natur- und Landschaftsschutz.“ Wer Interesse hat, selbst einen Baum oder Obstbaum auf seinem Grundstück zu pflanzen oder eine Hecke neu anzulegen, kann sich ab sofort bei Alexan-

der Rauer unter der Telefonnummer 0 52 33 / 21-181 oder per E-Mail an a.rauer@steinheim.de melden. Auch Spenden für diese nachhaltigen Pflanzaktionen sind herzlich willkommen und können direkt auf die Konten der Stadt Steinheim mit dem Vermerk „Pflanzaktion zum Stadtjubiläum 2025“ überwiesen werden. „Wir möchten ausdrücklich betonen, dass es bei den Pflanzaktionen um nachhaltige und umweltverträgliche Maßnahmen geht. Die Bäume werden sorgfältig ausgewählt und so

gepflanzt, dass sie den aktuellen Umweltveränderungen gerecht werden: Sie werden weit genug von Straßen und Wegen gesetzt, um Wurzelaufbrüche zu vermeiden und die Umwelt langfristig zu schützen. Mit diesen Initiativen setzen wir ein starkes Zeichen für den Schutz unserer Natur und die nachhaltige Gestaltung unserer Landschaft im Rahmen des Stadtjubiläums“, erläutern Heribert Gensicki von der Stiftung „Natur-Heimat-Kultur im Steinheimer Becken“ und Alexander Rauer (Stadt Steinheim).

HERVORRAGENDES
PREIS-LEISTUNGSVERHÄLTNIS &
SCHNELLE BAUZEITEN

www.okal.de

OKAL
Ihre Beraterin vor Ort
Claudia Becker
Mobil: 0170 6620770
claudia.becker@okal.de

Freie Fahrt zwischen Steinheim und Nieheim

Radwegeverbindung zwischen Nieheim und Steinheim nach grundhafter Erneuerung offiziell freigegeben

(sie) Die lang ersehnte und dringend notwendige Erneuerung des Radweges R 53 zwischen Steinheim und Nieheim ist nun abgeschlossen und offiziell freigegeben. Die Maßnahme markiert einen bedeutenden Meilenstein in der Stärkung der Nahmobilität in der Region und unterstreicht die enge Zusammenarbeit der Städte Nieheim und Steinheim.

Der Radweg, der vom Wiechersweg in Steinheim aus verläuft und gleichzeitig als Wirtschaftsweg genutzt wird, wurde im Rahmen eines im Jahr 2016 erstellten und kontinuierlich fortgeschriebenen Gesamtkonzepts zur Förderung nachhaltiger Mobilität grundlegend saniert. Dabei wurde der Weg auf beiden Seiten der Grenze umfassend erneuert, um Sicherheit, Komfort und Umweltverträglichkeit zu verbessern. Besonders hervorzuheben ist, dass die Verbindung eine direkte Route zwischen Steinheim, der Ortschaft Nieheim-Eversen, der Stadt Nieheim sowie den touristischen Zielen in der Region bildet. Sie stellt zudem die kürzeste Alltags-Radwegeverbindung bis nach Brakel dar und fördert somit die nachhaltige Erkundung unserer schönen Heimat per Rad.

Auf dem Gebiet der Stadt Steinheim wurden im Zuge der Erneuerung durch die Stadtwerke auch neue Versorgungsleitungen ver-



Steinheims Bürgermeister Carsten Torke (8.v.l.) Nieheims Bürgermeister Johannes Schlütz (9.v.l.) sowie Ulrich Tilly von der Bezirksregierung Detmold (7.v.r.) eröffneten mit Vertretern der Verwaltungen, der ausführenden Firmen und Vertretern des Verins „Ländlicher Raum aktiv“ den restaurierten Radweg. Einige hatten die Gelegenheit genutzt und waren direkt mit dem Rad zur Eröffnung gekommen. Jutta Fritsche vom ADAC sogar mit ihren Trike. „Eine super Strecke ist das geworden, bestens zu fahren“ lobte sie.“ Foto: Margret Sieland

legt, was die Infrastruktur zusätzlich auf den neuesten Stand bringt. Die Städte Nieheim und Steinheim danken dem Bund, dem Land Nordrhein-Westfalen sowie dem Kreis Höxter für die großzügigen Fördermittel, die die Umsetzung erst ermöglicht haben. Bund und Land förderten die Maßnahme mit

95 Prozent, der Kreis Höxter steuerte 2,5 Prozent bei, eine gelungene Kooperation vieler Akteure, die die Region nachhaltig stärkt. Die Bedeutung dieser Radwege für das Klima ist nicht zu unterschätzen: Sie fördern umweltfreundliche Mobilität, reduzieren den Autoverkehr und tragen somit aktiv zum Schutz unserer Natur bei. Die Akzeptanz in der Bürgerschaft ist groß, was die Wichtigkeit der Radwege für die Lebensqualität in der Region unterstreicht.

Steinheims Bürgermeister Carsten Torke sowie Nieheims Bürgermeister Johannes Schlütz unterstreichen die gute Zusammenarbeit der Städte und richten ihren Dank an alle Beteiligten für die Koordination und Durchführung des Projektes. „Wir freuen uns sehr, dass dieses Projekt nun erfolgreich abgeschlossen ist. Wir haben hier einen wunderschönen Weg geschaffen für Radfahrende, Spaziergänger und auch Skater wurde schon gesichtet. Glatter As-

phalt lädt hier ein seine Runden zu drehen. Natürlich wird dieser Radweg auch von landwirtschaftlichen Fahrzeugen genutzt, für den Begegnungsverkehr haben wir Ausweichbuchten geschaffen, sodass das „Miteinander“ kein Problem darstellen sollte,“ ergänzte Carsten Torke.

Ulrich Tilly von der Bezirksregierung Detmold unterstreicht die Bedeutung der Radwegemobilität in der Region. „Strecken bis zu 10km sollten grundsätzlich mit dem Rad zurückgelegt werden. Das ist gut für die eigene Gesundheit und für unsere Umwelt. Dafür wurden hier die besten Voraussetzungen geschaffen.“

Die offizielle Freigabe des erneuerten Radweges ist ein starkes Signal für die interkommunale Zusammenarbeit und das Engagement für eine nachhaltige Zukunft. Sie lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, die Region auf zwei Rädern zu entdecken, die Natur zu genießen und aktiv einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Gebrauchte Autoteile

www.autoteile-shop.nrw



Keggenriede 1
34434 Borgentreich
info@autoteile-shop.nrw



☎ 0 56 43 - 94 923 80 ☎ 0173 - 31 507 15

Ankauf von Alt-, Export- & Unfallfahrzeugen aller Art

40 Jahre Abitur: Ehemalige des Jahrgangs 1985 feiern Wiedersehen

Es ist kaum zu glauben: Vor genau 40 Jahren, im Jahr 1985, legte der vierte Abiturjahrgang des Städtischen Gymnasiums Steinheim erfolgreich seine Prüfungen ab. Was damals ein bedeutender Lebensabschnitt war, ist heute Anlass für ein freudiges Wiedersehen.

Nach fast 20 Jahren Pause treffen sich die ehemaligen Schülerinnen und Schüler nun wieder zu einem besonderen Klassentreffen - am Samstag, 23. August. Das Treffen beginnt um 15 Uhr mit einer Führung durch das Städtische Gymnasium Steinheim - den Ort, an dem viele Erinnerungen ihren Ursprung haben.

Im Anschluss geht es gegen 16 Uhr zu Fuß weiter in Richtung Vinsebeck. Unterwegs ist ein Zwischenstopp mit Erfrischung geplant, bevor um 18 Uhr der gemütliche Teil auf dem Teutonenhof in Vinsebeck beginnt. Dort wartet ein rustikales Abendessen à la Repp's Buffet auf die Teilnehmenden - Gelegenheit genug für gute Gespräche, schöne Anekdoten und einen lebens-



digen Austausch über alte Zeiten und neue Wege. Die Organisationen freuen sich auf

zahlreiche Teilnahme, gern per E-Mail: info@abi85@web.de Anmeldungen sind noch bis zum

10. August möglich - die Details zur Überweisung finden sich in der offiziellen Einladung.

DAS GRÜNE TEAM FÜR DEN KREIS HÖXTER



V.i.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Höxter
Ludger Roters, Westerbachstr. 34, 37671 Höxter

Foto: Ludger Roters

Für den Kreistag kandidieren in Steinheim:

- Dominik Biermann (6. von links) und
- Bernd Behling (9. v.l.).

Kreisweit kandidieren von uns insgesamt 15 Frauen und 10 Männer. Auf den ersten Plätzen:

- Platz 1: Martina Denkner (4. v.l.)
- Platz 2: Gerhard Antoni (1. v.r.)
- Platz 3: Anne Rehrmann
- Platz 4: Hermann Ludwig (3. v.r.)
- Platz 5: Jutta Fritzsche (7. v.r.)
- Platz 6: Bernd Blome (5. v. r.)
- Platz 7: Kristin Launhardt-Petersen (2. v.l.)

„Der Kreis Höxter hat viele Stärken und viele Chancen. Wir GRÜNE wollen sie noch besser nutzen. Wir handeln verantwortungsvoll, ehrlich und mit Blick nach vorn. Wir kümmern uns heute um das, was morgen zählt: Gesundheit, Sicherheit und Zusammenhalt, Wohlstand, Vorsorge und Gerechtigkeit. Für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen und unserer Lebensqualität.“

Martina Denkner, Kandidatin für das Amt der Landrätin (4. von links).

MACHT HEUTE, WAS MORGEN ZÄHLT.

Am
14.09.
GRÜN
wählen

Highlight zum Stadtjubiläum

Bundespolizei-Orchester Hannover kommt nach Steinheim

(sie) Marsch, Klassik, Jazz, Hip-Hop oder Filmmusik, einfach alle Musikrichtungen erwarten die Besucher eines besonderen musikalischen Leckerbissens in Steinheim.

Das Repertoire des Bundespolizei-Orchesters Hannover ist einfach groß, vielfältig und wird höchst professionell im orchestereigenen Charme dargeboten. Die Musiker verstehen es, unter der Leitung von Matthias Höfert, ihr Publikum zu begeistern, wozu Instrumental- und Gesangssolisten sowie eine lockere Moderation beitragen.

Am 20. November um 19 Uhr treten die fast 50 Berufsmusikerinnen und -Musiker für ein Benefizkonzert in Steinheim anlässlich des 750-jährigen Stadtjubiläums auf. Der Reinerlös dieses Konzerts ist für die Kindergärten und -Ta-



Bundespolizei-Orchester Hannover. Foto: privat

gesstätten der Stadt Steinheim und deren Dörfer vorgesehen. Organisiert wird diese Veranstaltung durch die Stiftung für Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken mit Unterstützung des Bürgerschützenvereins, der Bürgerstiftung und des Heimatvereins Steinheims in enger Zusammen-

arbeit mit der Stadt Steinheim. Das Konzert steht unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Carsten Torke. Dieses Konzert sollten sich Musik-Fans nicht entgehen lassen und sich rechtzeitig Karten im Vorverkauf zum Preis von 14 Euro sichern. Karten zum Konzert sind

ab 15. August bei folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich:

- Vereinigte Volksbank Steinheim (0 52 72 / 60 07 - 10 00)
- Buchhandlung Wedegärtner Steinheim (0 52 33 / 75 72)
- Stiftung für Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken (0 151 / 52 13 04 76)

Anzeige

FÜR DICH.
FÜR STEINHEIM.

Unter diesem Motto startet die SPD in die Stadtratswahl am 14. September 2025.

Mit sieben Frauen und sechs männlichen Bewerbern im Alter von 23 bis 71 Jahren bewirbt sich die Steinheimer SPD um die Stimmen der Wählerinnen und Wähler.

Silke Lüke, Spitzenkandidatin der SPD: „Zusammen möchten wir für unsere Heimatstadt viel erreichen, Nah an den Menschen - immer ein offenes Ohr - gemeinsam zum Ziel.“

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten werden die SPD Steinheim bei der Kommunalwahl 2025 vertreten.

Bergheim: Manuela Schmitz
Sandebeck/Grevenhagen: Ralf Brockmann (fehlt auf dem Bild)
Vinsebeck: Christian Kappler



Ottenhausen: Sandra Gemke
Rolfzen/Hagedorn/Eichholz: Jürgen Unruhe

Kernstadt: Bernd Bilstein, Stefanie Pollmann, Gisela Lause, Iris Schnel-

le, Anna Lüke (fehlt auf dem Bild), Christopher Jobst, Sven Fischer, Silke Lüke



Natürlich
glasklarer
Genuss!

Für eine
gesundheitsbewusste
Ernährung



Das 0,5 l - Sortiment von den Graf Metternich-Quellen - vielseitig im Geschmack - ideal für unterwegs

Seit mehreren Jahrzehnten bietet der heimische Mineralbrunnen aus Vinsebeck seine Erzeugnisse auch in 0,5 l-Mehrwegflaschen an. Die aktuelle klare 0,5 l-Glasflasche mit Schraubverschluss-Gewinde wird seit 1993 eingesetzt. Wie die berühmte 0,7 l Perlenflasche ist die 0,5 l-Flasche auch eine Poolflasche der Genossenschaft Deutscher Brunnen, die bundesweit zurzeit von 47 Mineralbrunnen eingesetzt wird, d. h. diese Mehrwegglasflasche ist besonders nachhaltig, da Sie durchschnittlich über 50 Mal wieder befüllt wird und aufgrund der hohen Zahl an abfüllenden Betrieben nur kurze Wege zwischen Mi-

neralbrunnen und Verbraucher zurücklegt.

Diese Flasche ist vielseitig einsetzbar. Ursprünglich war sie gedacht als Automatenflasche zur Verpflegung der Mitarbeiter in Betrieben oder Kantinen. Auch in Krankenhäusern und Seniorenheimen ist diese Flasche zur Verpflegung der Patienten bzw. Bewohner beliebt.

Mittlerweile setzt sich diese Flasche auch immer mehr in Getränke-Märkten durch, da sich das Verbraucherverhalten geändert hat. Da die Haushalte kleiner werden, ist die 0,5 l-Flaschen-Größe bedeutend praktischer, denn es bleiben in den Flaschen keine ab-

gestandenen Reste mehr übrig. Die 0,5 l-Flasche in einer Kiste mit 12 Flaschen ist deutlich leichter als eine Kiste mit 0,7 l oder 1,0 PET-Flaschen.

Die Graf Metternich-Quellen haben kontinuierlich ihr Sortiment in der 0,5 l-Flasche erweitert. Aktuell gibt es 15 verschiedenen Sorten, davon 5 Mineralwässer. Das hoch mineralisierte Mineralwasser der Graf Metternich-Quelle mit viel Calcium und Magnesium und das leichte, kochsalzarme Mineralwasser aus der Graf Metternich Varus-Quelle, mit unterschiedlichen Kohlensäuregehalten: classic, medium und naturale. Neben den klassischen Li-

monaden Orange und Zitrone werden Cola-Getränke classic, Zero und Cola-Mix gefüllt. Abgerundet wird das Sortiment durch die beliebten Renner wie Sport-Power-Drink Grapefruit-Zitrone, ACE-Vitamin und der Apfelsaft-Schorle. Die Geheimfavoriten sind Holunderblüte und Schwarze Johannisbeere. Da ist für jeden etwas dabei.

Gerade zum Sommer ist diese Flasche ideal für unterwegs, daher bieten viele regionale Märkte in diesen Tagen auf Sonderplatzierungsflächen ein besonders breites Sortiment an. Probieren Sie es aus und genießen Sie die Vielfalt.



**Graf
Metternich
Quellen**

Genieß die Vielfalt des Sommers:

**Ideal für unterwegs,
praktisch & handlich**





isotonisch
+
6 Vitamine



fruchtig
frisch



50% Fruchtgehalt
ohne Zucker-
zusatz



wie
aus dem
eigenen
Garten



kochsalz-
arm



im Trend
der Zeit



nachhaltig erfrischend –
unser 0,5l-Sortiment

www.graf-metternich-quellen.de



Team bildet sich weiter zum Marte Meo Practitioner

Städt. Familienzentrum Pusteblume sieht die Stärken eines jeden Kindes



Frederike Jakob bedankte sich für das Team bei Ulrike Schmidt mit einem sommerlichen Blumengruß. „Es war eine tolle Zeit und hat uns viel Freude gemacht“ betonte sie.

(sie) „Alle Kinder werden mit einer Goldmine geboren“, sagte einst die niederländische Pädagogin Maria Aarts, die die Marte Meo Methode in den frühen 80er Jahren in ihrer Arbeit entwickelte.

Bei der Marte Meo Methode handelt es sich um ein videogestütztes Konzept, das Fachkräfte nutzen können, um im Alltag Entwicklungsbedürfnisse von Kindern wahrzunehmen und sie dann mit ihren Stärken bewusst zu fördern. Diese Videoaufnahmen sind Schätze, die anschließend analysiert und auch für Elterngespräche genutzt werden können.

Der Begriff Marte Meo kommt aus dem Lateinischen und steht für das Leitprinzip „Aus eigener Kraft“. Und genau das wird in den

Videoaufnahmen deutlich: Positive Kommunikation zwischen Kindern und pädagogischen Fachkräften und aussagekräftige Spielmomente, die die Stärken und Fähigkeiten von den Kindern deutlich machen.

Mit diesen Stärken zu arbeiten und diese besonders hervorzuheben, setzt sich das Team der Pusteblume als Ziel. „Wer sich selbstbewusst mit seinen Stärken auseinandersetzt, findet auch den Mut sich neuen Situationen zu stellen.“ (Frederike Jakob- Leiterin des Familienzentrums Pusteblume)

Seit Januar wurde das gesamte Team der Pusteblume in regelmäßigen Abständen von Ulrike Schmidt (Fachberaterin des Kreises Höxter für Kindertagesstät-



Im städtischen Familienzentrum Pusteblume dominiert an den meisten Tagen fröhliches Kinderlachen - nun hatte das Team von Kitaleitung Frederike Jakob (6.v.r.) zur Übergabe der Zertifikate für den „Marte Meo Practitioner“ durch die Kursleiterin Ulrike Schmidt ein strahlendes Lächeln im Gesicht. **Fotos: Margret Sieland**

ten und Ausbilderin der Marte Meo Methode) zu Marte Meo Practitionern geschult.

„Heute ist ein besonderer Tag“, bekräftigt Ulrike Schmidt bei der Übergabe der Zertifikate. „Es war eine schöne Erfahrung mit euch diese Fortbildung durchzuführen, euch als Team zu erleben. Ihr zeigt eine große Achtsamkeit und Herzblut bei dem Umgang mit den Kindern. Durch die Qualität eurer Filme habt ihr verdeutlicht wie es gelingt, die Beziehung zu den Kindern zu stärken und die Marte Meo Methode lebendig werden zu lassen. Es war mir eine Freude

mit euch zu arbeiten.“

Im Juli fand die feierliche Übergabe der Zertifikate an alle pädagogischen Fachkräfte der Einrichtung im Beisein von Bürgermeister Carsten Torke und fachbereichsleiter der Stadt Gerd Engelmann statt. Auch sie freuen sich über die Qualifizierung des städtischen Kindergartenteams. Wer Fragen zu Marte Meo hat oder eine Ausbildung absolvieren möchte, wendet sich an die Fachberaterin Ulrike Schmidt vom Jugendamt des Kreises Höxter, Telefon 05271/965-3705, E-Mail u.schmidt@kreis-hoexter.de.

Anzeige

Wahlkampfteam für die Kommunalwahl 2025

Die Kandidatinnen und Kandidaten des Ortsverbands „Bündnis 90/Die Grünen“ Steinheim trafen sich zum Foto in den Emmerauen und kehrten anschließend in der Steinheimer Eisdiele ein.

vorne: Peter Heitmann, Beate Voß, Julia Czerwinska, Bernd Behling, Christina Lambertz
hintere Reihe: Max Frühling, Justin Jürs, Helge Hörning, Dagmar Hörning, Franziska Niggemann, Dominik Biermann, Reinhard Otte
auf dem Foto fehlen: Susanne Frühling, Hildegard Wedegärtner, Mirko Wiechers





65 gemeinsame Jahre - Maria und Herbert Jürs feiern eiserne Hochzeit

(ahk). Am 02. Juni 1939 wurde Herbert Jürs als Sohn von Eltern geboren, die in Lübeck eine Gärtnerei und mehrere Blumen Geschäfte betrieben. Maria Stock erblickte am 03. Dezember 1940 in Steinheim das Licht der Welt. Kennen lernten sie sich 1957, als sie interessiert dem Spiel des SV 21 Steinheim zuschaute, während er, der in Steinheim spezielle Erfahrungen als Gärtner sammeln sollte, als Ersatzmann aufs Spielfeld geschickt wurde. Dabei zauberte er „so verschrobene“ Vorlagen, dass daraus drei Tore entstanden. Der Kommentar eines bekannten Steinheimers, „der schießt so schief wie die Tulpen wachsen“, brachte ihm den Spitznamen Tulpe ein und hat manchen Steinheimer vergessen lassen, wie „der Tulpe“ wirklich heißt. Näher kennen und lieben lernten sich Tulpe und Maria in der Tanzschule Meures. Er war 18 und sie war 17 Jahre jung. Dem Anschein nach war der junge Herbert auch bei Marias Mutter gern gesehen, denn als ihre Kräfte nachließen, forderte sie die beiden auf „doch zusammen zu ziehen“ und mit ihr in einem Haus zu wohnen. Die beiden sagten zu und bestellten die standesamtliche Trauung für den 05. August 1960. Einen Tag zuvor mussten sie sich für immer von Marias Mutter verabschieden. Da man zu jener Zeit als katholischer Christ aber nur als Paar zusammenlebte, wenn die Kirche ihren

Segen dazu gegeben hatte, heirateten Herbert und Maria am 25. 09. 1960 in der Pfarrkirche St. Marien in Steinheim. Und daran erinnert sich das eiserne Hochzeitspaar immer noch sehr gut, denn es war die damals in Steinheim zweite „Mischehe“, die von Pastor Hubert Schulte zwischen einer Katholikin und einem Protestanten geschlossen wurde. Bedingung war, dass die später geborenen zwei Mädels und drei Jungs katholisch erzogen wurden. Heute haben Maria und Herbert sechs Enkelkinder. Von einer Tochter mussten sie sich verabschieden, als diese 42 Jahre alt war. Beruflich war Tulpe Jürs später bei der Molkerei in Steinheim tätig und dort Betriebsratsvorsitzender. Maria war wegen der Kinder zunächst ans Haus gebunden und arbeitete später im Haushalt und in der Gastronomie. Mit Leidenschaft, Ausdauer, Sachverstand und Herzblut waren Maria und Tulpe Jürs in der Politik aktiv. Seit 1972 in der SPD, übernahm er in Steinheim den Parteivorsitz. Er arbeitete im Rat der Stadt Steinheim mit und war Mitglied des Kreistags Hörter. Zweimal holte er das Direktmandat und war etliche Jahre Schiedsman der Stadt Steinheim. Neben etlichen weiteren Ehrenämtern in Politik und Sport befasste sich Herbert Jürs beim Kreiswehersatzamt Detmold mit den Eingaben der Wehrdienstverweigerer. Als Ende der 1980er Jahre von



Steinheim aus Hilfstransporte nach Polen organisiert wurden, stand Jürs in der vorderen Reihe und saß stundenlang hinter dem Lenkrad. Geehrt wurden die Hilfsgüter Fahren den mit einem Empfang des polnischen Papstes Johannes Paul in Allenstein. Zeitweilig wurde Jürs von seiner Gattin begleitet. Sie selbst war für die SPD im Rat der Stadt Steinheim, sie arbeitete aktiv in der ASF mit und brachte sich in der Arbeiterwohlfahrt ein. Außerdem war sie Schöffin am Gericht in Minden. Neben Sport und Schützenverein hatte Tulpe Jürs noch eine ausgeprägte Leidenschaft. Sie gehörte dem Karneval und brachte ihn viel Jahre immer wieder in die närrische Bütt. Es begann 1957 mit einem Auftritt in Steinheims „Blauer Grotte.“ Danach führten ihn die närrischen Büttbeiträ-

ge von Steinheim nach Horn, Künsebeck, Hörter, Bad Meinberg, Detmold zum Winzerfest an die Mosel, ins Münsterland, nach Halle und Salzburg. So machte der Steinheimer Elferrat und Senator der StKG nicht nur sich selbst, sondern auch die Möbelstadt über die Grenzen hinaus bekannt. Und das immer mit seiner Frau Maria an der Seite und ihrer stärkenden Liebe im Rücken. Und welches Fazit ziehen die beiden Eheleute nach dem langen gemeinsamen Lebensweg? „Wir gehörten zwei unterschiedlichen Konfessionen an, aber wir waren eines Glaubens. Und wir waren Sozialdemokraten mit Leib und Seele.“ Feiern werden Maria und Herbert Jürs mit ihrer Familie und gratulieren werden ganz sicher viele alte Freundinnen, Freunde und Weggefährten.



Herzlichen Glückwunsch zur
Eisernen Hochzeit
von **Herbert und Maria Jürs**

Am 05. August 2025 könnt ihr auf 65 gemeinsame Jahre zurückschauen.
Höhen und Tiefen: Alles war dabei, doch aufgegeben habt ihr nie!
Noch jede Menge glückliche Momente und eine schöne gemeinsame Zeit wünschen Euch

Eure ganze Familie

Rauschendes Schützenfest in Steinheim

Sommer - Sonne - Feierlaune



Manfred Sötl und Helga Lohre präsentieren als Königspaar den BSV im Jubiläumsjahr. Fotos: Margret Sieland

(sie) „Jedes Jahr steht das Schützenfest für Tradition, Heimat, Freunde treffen, alte Freundschaften wiederentdecken, einfach mal die See-

le baumeln lassen, schöne Stunden verbringen, lachen, tanzen und noch so viele schöne Dinge mehr.

Ich möchte alle einladen, vielleicht auch diejenigen, die sonst nicht so viel mit dem Schützenwesen zu tun haben, sich einfach von der Stimmung einfangen zu lassen und ein paar schöne Stunden zu verbringen. Im Jubiläumsjahr zu 750 Jahre Stadtrecht Steinheim werden wir ein unvergessliches Wochenende miteinander verbringen.“

Dies waren die Grußworte von Andreas Rohde, Kommandeur des Bürgerschützenvereins Steinheim und er hatte nicht zu viel versprochen, es war gelungen. Es war ein rauschendes Fest welches das Königspaar Manfred Sötl und Helga Lohre und Jungschützenkönigspaar Marius Strato und Ann-Katrin Rohde mit ihrem Hofstaat, Freunden, Bekannten und Gästen feierten. Zahlreiche Menschen standen Spalier als am Festwochenende der große Festumzug stattfand und die Königspaare in den Kutschen zum Marktplatz zo-



Genießen den Applaus der zahlreichen Gäste: Jungschützenkönig Marius Strato mit seiner Königin Ann-Katrin Rohde und die Hofstaatspaare Daniel Eidel mit Frieda Steinmeier sowie Sonja und Matthias Krawinkel.

gen. Es war dem Königspaar anzu-
sehen, dass sie mit ganzem Herzen dieses Fest feiern und genießen wollten, der Hofstaat stand dem in nichts nach. Am Samstag sowie am Sonntag zum Stadtschützenfest waren zahlreiche Königspaare mit ihrem Hofstaat aus den umliegenden Ortschaften in Steinheim beim BSV zu Gast.

Bei strahlendem Sonnenschein wurden am Samstag und Sonntag

die Paraden der Schützen abgenommen, in der Stadthalle wurde am Samstagabend ein rauschendes Fest gefeiert. Generationen tummelten sich bis spät in die Nacht auf der Tanzfläche, Königspaar und Jungschützenkönigspaar mit Gefolge immer mittendrin. Strahlende Gesichter wohin man auch schaute, die Polonaise auf dem Sportplatz am Sonntagabend war ein besonderes Highlight.



Premiere beim BSV Steinheim: Seit diesem Jahr durften Frauen beitreten und stehen auch im „Stechschritt“ bei der Parade den Männern in nichts nach.



Nachdem Einzug der Königspaare mit den Kutschen auf den Marktplatz schreiten die Königspaare mit Gefolge die Front der Schützen ab und sonnen sich im Applaus.



Immer gern zu Gast in Steinheim: der Schützenverein Lothe.

Naturbestattungen

Ihre individuelle und pflegefreie
Ruhestätte im Wald

Persönliche Führungen

Tel.: 05274 9891-13

www.avenatura-holsterberg.de



AveNATURA
Friedhof Am Holsterberg

Kunstaktion in den Emmer Auen

Ausstellung unter freiem Himmel in Steinheim

(sie) Die „Junge Kultur Steinheim“ präsentiert in diesem Jahr zum zwölften Mal eine außergewöhnliche Kunstausstellung unter freiem Himmel. Die Aktion findet im Herzen von Steinheim statt. Die Ausstellung startet in der Höxterstraße und führt durch den Mühlengraben an den ehemaligen Steinheimer Stadtwerken vorbei, entlang der neuen Allee durch die EmmerAuen und biegt dann ab in den „Otto-Lüke-Weg“ bis zur Rolfzener Straße. Mehr als 30 Kunstobjekte werden in der Zeit bis Oktober in den Emmerauen ausgestellt sein. Der Verlauf ist dabei wieder sehr vielfältig und abwechslungsreich. Der Weg an der Emmer und dem Heubach entlang ist ein beliebter Weg für Spa-



Künstler und VertreterInnen von Ausstellenden trafen sich zu Eröffnung der Kunstausstellung im Altenhagen. Bürgermeister Carsten Torke eröffnete mit Marita Kaufmann, vertretend für „Die Junge Kultur Steinheim“, die Ausstellung.



Antje Ovenhausen in ihrem farbenfrohen Kunstobjekt. Fotos: Margret Sieland

ziergänger. Durch die Ausstellung laden die Veranstalter dazu ein, diese bekannten Wege durch die Kunst völlig neu zu erleben. Über 30 Künstlerinnen und Künstler aus Steinheim und der Region zeigen ihre Exponate im Rahmen dieser Aktion. Neben zahlreichen Einzelkünstlern sind auch wieder einige Künstlergruppen dabei. So auch Kindergärten, Schulen und die Kolpingfamilie. Die Künstler sind sehr vielfältig, wie die Werke selbst - und so kommen inmitten der Natur wieder die unterschiedlichen Facetten der Kunst zum Ausdruck. Die Werke reichen von Malerei über Collagen bis hin zu großflächigen Installationen. An den Zugängen zur Ausstel-

lung (Höxterstraße, Rosentalstraße und Rolfzener Straße) liegen Faltblätter aus, die einen Lageplan der Ausstellung sowie weitere Informationen zur Akti-

on enthalten. Weitere Informationen zur Veranstaltung unter www.jungekultur.de oder www.facebook.com/jungekultur.



Der heimische Künstler Gerd Leifels erläutert einer Besucherin seine Kunstobjekte.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht.
DRUCK Satz.Druck.Image.
WEB 24/7 online.
FILM Perfekter Drehmoment.



Online lesen: mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE
STADT STEINHEIM
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
Margarethe Sieland
MOBIL 0157 55659266
E-MAIL m.sieland@rautenberg.media



Die Vorfreude steigt: Brakel feiert Annentag

Die Vorfreude steigt, denn in der Zeit von Freitag, 1. August, bis Montag, 4. August, wird in Brakel Annentag gefeiert. Als größte Innenstadtkirmes der Region und eines der ältesten Volksfeste überhaupt freut sich der Brakeler Annentag in jedem Jahr über bis zu 350.000 Besucher/innen.

Eingeläutet wird der Annentag am Freitag mit dem traditionellen und mittlerweile schon 25. Wirtschaftstag, der um 15:30 Uhr in der Brakeler Stadthalle stattfindet. „In diesem Jahr freuen wir uns ganz besonders, dass unser Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz als Festredner gewonnen werden konnte, berichtet Bürgermeister Hermann Temme. Offiziell eröffnet wird der Annentag dann im Anschluss an den Wirtschaftstag um 18 Uhr in „Annekens Tanzgarten“ auf dem Kirchplatz.

Auch Pfarrer Andreas Kurte freut sich sehr über den Besuch des Erzbischofes in Brakel. „Die Annenverehrung hier in Brakel ist wohl die älteste“, berichtet er.

Die Nachricht über das Fest zu Ehren der heiligen Mutter Anna stamme bereits aus dem Jahr 1498. Bereits seit dem Jahr 1755 werde der Annentag als gemeinsames Fest von Stadt und Kirche in der heutigen Form gefeiert. „Auf diese lange und gemeinsame Tradition sind wir sehr stolz“, so Kurte weiter. Kirche und Stadt ziehen hier immer an einem Strang und über dieses positive Miteinander freue er sich sehr. Der kirchliche Höhepunkt des Annentages ist in jedem Jahr die große Annentags-Prozession mit dem sich anschließenden Festhochamt an der Annenkapelle. Die Prozession beginnt am Annentagssonntag um 9 Uhr an der St.-Michael-Kirche und führt über die Kirmesmeile bis zur Annenkapelle an der Nieheimer Straße, wo dann der festliche Gottesdienst unter freiem Himmel gefeiert wird. „Der Annentag ist ein großer Publikumsmagnet und weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt, freut sich Bürgermeister



Die Vorfreude steigt (von links) Angela Denecke, Jennifer Happe, Gaetano Cardamone, Stefan Friedrich, Salvatore Cardamone, Sebastian Müller, Pfarrer Andreas Kurte, Bürgermeister Hermann Temme, Erwin Leopold, Benedikt Gönnewicht und Alexander Kleinschmidt. Foto: Stadt Brakel

Hermann Temme. 1.200 Schaulustiger Bewerbungen hätten in diesem Jahr wieder vorgelegen und insgesamt 280 Beschicker/innen konnte letztendlich der Zuschlag erteilt werden“, berichtet er. Die Auswahl sei wieder bunt gemischt und mit Sicherheit für jeden Geschmack etwas Passendes dabei. Marktmeister Benedikt Gönnewicht freut sich, gleich fünf Attraktionen und auch Premieren beim diesjährigen Annentag ankündigen zu können. Auf dem Marktplatz vor dem historischen Rathaus wird wieder das 40 Meter hohe Kettenkarussell „Fly Over“ zu finden sein, das einen Rundumblick über die Kirmesmeile bietet. Premiere feiert die Achterbahn „Coco Beach“ auf dem Kirchplatz mit insgesamt 175 Metern Schienenlänge. Auf dem Parkplatz „Alte Waage“ wird erstmalig Intoxx die Gäste in die Lüfte befördern, bis zu 16 Personen finden dabei in einer Gondel Platz um gemeinsam abzuheben. Ebenfalls erstmalig auf dem Brakeler Annentag wird das Fahrgeschäft Rock’n’Roll (Standort: oberer Feuerteich-Parkplatz) Premiere feiern. „Das Hochfahrgeschäft wird mit 23 Meter Höhe alle Adrenalin-Junkies begeistern“, so der Marktmeister. Ein Foto-Point direkt vor dem Fahrgeschäft mit einem 50er-Jahre-Autoscooter Chaise und einer lebensgroßen Marilyn-Monroe-Figur

wird dabei die Wartezeit verkürzen. Auch das Laufgeschäft Aprés Ski Party ist erstmalig zu Gast in Brakel. Der mega Outdoor-Parkour mit Wasserpark sorgt bei heißen Temperaturen für eine angenehme Abkühlung und die XXL-Rutsche für Action pur! Auch das Fahrgeschäft Jetlag ist erstmalig in Brakel dabei und auf dem Parkplatz Feuerteich zu finden. Die Fahrgäste erwartet hier ein atemberaubender Flug.

Der Marktmeister freut sich besonders, in diesem Jahr wieder das Riesenrad Roue Parisienne auf dem Feuerteich-Parkplatz ankündigen zu können. Europas größtes Riesenrad bietet mit seinen 48 Metern Höhe einen unvergesslichen Blick über den gesamten Annentag.

Auch in den beiden Festzelten wird natürlich wieder jede Menge geboten. Neu auf dem Annentag ist in diesem Jahr „Annekens Tanzgarten“ am Standort auf dem Kirchplatz. Überdacht mit einem 28 Meter großen Schirm finden hier insgesamt 600 Gäste Platz.

Das La Casa Zelt ist traditionell auf dem Sparkassenparkplatz zu finden und bietet auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Musikprogramm im Salitos- und Clubfloor.

Der Annentag-Montag beginnt mit dem traditionellen Viehmarkt ab 7:00 Uhr auf dem Parkplatz in der Ostheimer Straße. Um 22:00 Uhr

Die größte Innenstadt-Kirmes zwischen Weser und Egge!

01. bis 04. August
268. ANNENTAG 2025 BRAKEL

www.annentag.de

268. ANNENTAG BRAKEL

wird dann das Höhenfeuerwerk in den Bredenwiesen stattfinden. „Ob das Feuerwerk traditionell erfolgen kann, ist natürlich immer auch von der Witterung und möglichen Trockenheit abhängig, bittet Marktmeister Benedikt Gönnewicht um Verständnis. Alle Informationen rund um den 268. Annentag in Brakel sind immer aktuell auf der Annentags-Homepage (www.annentag.de) zu finden.



Der Annen-Euro ist seit Montag, 7. Juli, erhältlich. Sichern Sie sich die Annentagswährung und einen Rabatt in Höhe von 10 Prozent. Foto: Stadt Brakel



Grundstücke zu verkaufen

Ab sofort bebaubar

Treffen Sie uns auf dem ANNENTAG | Stand: Höhe „Am Thy 25“
Hier stellen wir Ihnen, Ihre persönlichen und vielseitigen
Entwicklungsmöglichkeiten für LÜTKERLINDE vor

Neubaubgebiet
Lütckerlinde
33034 Brakel
Grundstücke
ab 72.000 €

Kontaktieren Sie unseren Vertriebspartner vor Ort:

WOIDE Immobilien GmbH

- provisionsfreier Kauf direkt vom Eigentümer
- keine Bauträgerbindung
- 180 EUR pro m²
- direkt verfügbar
- vollständig erschlossen mit gültigem Bebauungsplan
- Grundstücksgrößen flexibel nach individuellen Wünschen

E-Mail: info@wo-i.de
Tel.: 05273 38 90 777
Webseite: wo-i.de

baucon | Projektmanagement GmbH Köln

Herr Christian Theile
Telefon: 0221 33 66 10

Mail: info@baucon-koeln.com
www.lütckerlinde.de

Vielseitiges Programm an vier Tagen

Annentag-Freitag

- ab 16 Uhr
Beginn des Kirmesbetriebes in der gesamten Innenstadt Annekens Tanzgarten
Ausklang des Wirtschaftstages mit der Stadtkapelle Brakel
 - ab 17 Uhr
Eröffnung des Annentages durch Bürgermeister Hermann Temme und Pfarrer Monsignore Andreas Kurte
 - ab 18 Uhr
Anschließend musikalische Eröffnung
 - ab 19 Uhr
Die Alpenbanditen - Hütten-gaudi & Partystimmung
 - ab 19:45 Uhr
Showeinlage einer kleinen Abordnung des Ensembles des Schlosstheater Fürstenberg
 - ab 21 Uhr
Die Alpenbanditen - Hütten-gaudi & Partystimmung
MANIAC - Premium Rock, Support DJ Noah
La Casa Zelt
 - ab 20 Uhr
Salitosfloor: Eine Band namens Wanda & DJ Alex B.
Clubfloor: DJ Sventastic
- Annentag-Samstag**
- ab 14 Uhr
Beginn des Kirmesbetriebes in der gesamten Innenstadt Annekens Tanzgarten
 - ab 14:15 Uhr
Bennys Danceschool - Große

- Tanzshow: Kids, Teens, Adults
 - ab 15:30 Uhr
Sebastian Hegener
 - ab 18 Uhr
NEXT ONE - Rock, Pop und das Beste von heute - Live
 - ab 22 Uhr
DJ BREEZE - Die Club Sounds der 90er & 2000er
La Casa Zelt
Ehemaligentreffen der Schu-len der Brede
 - ab 16 Uhr
Salitosfloor: YMO, DJ Alex B.
 - ab 20 Uhr
Clubfloor: CLUB NIGHT VOL. II mit Dirty Decks
- Annentag-Sonntag**
- 9 Uhr
Prozession von der Pfarrkir-che zur Annenkapelle - Fest-hochamt mit Sr. Veronika Amrhein, Arme Schulschwes-tern, Neuburg vorm Wald
 - ab 12 Uhr
Beginn des Kirmesbetriebes in der gesamten Innenstadt
 - ab 13 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag
Annekens Tanzgarten
 - ab 15 Uhr
Großer Familiennachmittag mit Isa Glücklich Extra: Hochwertige Tombola mit vielen tollen Preisen für die ganze Familie
 - ab 16 Uhr
Warmup mit DJ Noah
 - ab 18 Uhr
Großer Schlagerabend Sup-



Der Fly Over - das 40 m hohe Kettenkarussell direkt auf dem Brakeler Marktplatz. Foto: Stadt Brakel

- port DJ Noah, mit Sabrina Ber-ger, Norman Langen, Tim Tou-pet und die Dorfrocker
La Casa Zelt
 - ab 20 Uhr
Salitosfloor: Mal-lorca Warm-Up Party mit Ma-lin Brown supported by DJ Sventastic
Clubfloor: Chill Out Area
- Annentag-Montag**
- ab 7 Uhr
Traditioneller Kram- und Vieh-markt (Parkplatz Ostheimer Straße - Combi)
 - ab 10 Uhr
Beginn des Kirmesbetriebes in der gesamten Innenstadt Annekens Tanzgarten
 - ab 12 Uhr
Frühschoppen mit Schlager-party
 - ab 13:30 Uhr
Olaf Henning
 - ab 15 Uhr
Stargast Mike Leon Grosch
 - ab 16 Uhr
DJ D-Trex
 - ab 18 Uhr
ENJOY - Die Partyband - Gro-ße Abschlussparty, Support DJ D-Trex
La Casa Zelt
 - ab 18 Uhr
Salitosfloor: Super Mallorca Party mit DJ Robin und Fabio Gandolfo - der singende Piz-zabäcker, supported by DJ Sventastic
Clubfloor: Chill Out Area
 - ab 22 Uhr
Prachthöhenfeuerwerk in den Bredenwiesen



Erwin Leopold (links) wird beim Annentag 2026 die Funktion des Marktmeisters übernehmen. Er tritt damit die Nachfolge von Benedikt Gönnewicht an, der bereits seit 2013 für den Annentag zuständig ist und als Fachbereichsleiter Bürgerservice die Aufgaben von Norbert Loermann übernehmen wird. Foto: Stadt Brakel



Volle Straßen auf der Annentags-Kirmes. Foto: Theresa_Wördehoff

268. ANNENTAG BRAKEL

Bequem zum Annentag per Bus & Bahn



Nutzen Sie das Angebot von Bus und Bahn, die Sonderfahrten zum Annentag anbieten. Fotos: Stadt Brakel

Anlässlich des Annentages bietet der Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter (nph) wieder zahlreiche Bus-Sonderfahrten auf sechs Linien von „fahr mit“ - Mobil im Hochstift an.

Das Fahrplanangebot der NordWestBahn GmbH auf der RB 84 „Egge-Bahn“ wurde durch zusätzliche Nachtfahrten erweitert. Auch in diesem Jahr wird es wieder das **AnnenTicket** geben, das Besucherinnen und Besucher des Annentages für Hin- und Rückfahrten auf allen Bus- und SPNV-Linien im Kreis Höxter inkl. Sonderverkehren in Anspruch nehmen können. Es ist zum **Preis von 4,50**

Euro (pro Fahrt) in allen Sonderbussen erhältlich und am Bahnhof Brakel sowie in den Bussen vor Fahrtantritt zu erwerben. Tickets des WestfalenTarifs sowie das Deutschlandticket werden in allen Sonderverkehren ebenfalls anerkannt.

Alle Besucherinnen und Besucher können so unbeschwert und ohne Parkplatzsorge den Annentag genießen.

Bitte beachten Sie die Änderungen der Abfahrtspositionen:

Bitte beachten Sie, dass sich die Abfahrtspositionen der Busse teilweise geändert haben. Die Busse fahren an der Haltestelle



Ansicht Bus www.fahr-mit.de

„Bahnhof“ sowie an der gegenüberliegenden Haltestelle „Schulzentrum“ ab. Das Sicherheitspersonal vor Ort hilft Ihnen bei Bedarf gerne weiter. Weiterhin haben sich die Abfahrtszeiten der Linien geändert. Bitte prüfen Sie vor Fahrtantritt unbedingt die Fahrpläne der sechs Sonderverkehrslinien!

Konkrete Änderungen gibt es hier:

- AT 3 Richtung Ottbergen und Beverungen: Fahrzeitanpassungen sowie geänderte Abfahrtszeiten
- AT 6 Richtung Ovenhausen - Lütmarsen - Höxter: Fahrzeitanpassungen sowie geänderte Abfahrtszeiten

Bitte beachten Sie die Abfahrtspositionen der verschiedenen Buslinien rund um den Bahnhof Brakel. Ihre Abfahrtsposition ist unter dem entsprechenden Fahrplan vermerkt. Die Bus- und Bahnverbindungen sind ebenfalls gebündelt im „Annentags-Flyer“. Diesen finden Sie in Kürze hier. Die Fahrpläne und weitere Informationen zu Bus & Bahn erhalten Sie auch:

- unter www.fahr-mit.de
- bei der „fahr mit“ mobithek unter der Rufnummer 05251/2930400,
- bei der NordWestBahn GmbH unter <https://www.nordwestbahn.de/> und über das Service-Telefon unter 0541 2002 4321 (Ortstarif, Mobilfunk kann abweichen),
- bei der landesweiten Informations-Hotline „Schlaue Nummer NRW“ unter 0800 3/50 40 30 (kostenlose elektronische Fahrplanauskunft).

Die FAQ rund um das AnnenTicket finden Sie hier:



Hier finden Sie das FAQ zum AnnenTicket.



Die Kirmes bekommt in der Dunkelheit durch die Karussellbeleuchtung einen besonderen Charme. Foto: Stadt Brakel

Mit Ringen lässt es sich besser forschen

Ehrenamtliche Ornithologen untersuchen die Wanderrouten der heimischen Störche



Ganz behutsam geht der erfahrene Ornithologe und einzige Storchenauftraggeber in NRW Michael Jöbges mit den Jungstörchen um. Fotos: ahk

(sij) „An ihren Taten sollt ihr sie erkennen“, heißt es im Matthäus-Evangelium, „an ihren Ringen woll'n wir sie erkennen“, sagen die Storchenspezialisten im Kreis Höxter. Gemein ist beiden Aussagen eines: Erfahrungen sammelt man durch Beobachtung! Angestellt werden solche Beobachtungen zurzeit von ehrenamtlich arbeitenden Ornithologen wie dem im Kreis Höxter aktiven ehemaligen LANUV-Mitarbeiter Michael Jöbges aus Recklinghausen. Er ist den als „Kinderbringern“ bekannten Weißstörchen auf der Spur und beringt in schwindelnden Höhen deren Nachwuchs. Erklärt wird sein Handeln damit, dass das auf der

Insel Helgoland angesiedelte Institut für Vogelforschung die Wanderungen und Lebensdaten der großen und beliebten Vögel beobachtet und archiviert. Am 10. Juni war Michael Jöbges mit einer Gelenk-Teleskopbühne der Firma Rolf aus Steinheim und dem Hobby-Vogelkundler Gerd Guse im Kreis Höxter unterwegs, um an den zurzeit bewohnten Horsten die Jungvögel zu beringen. Der vorletzte der insgesamt neun von ihnen im Kreisgebiet besuchten Horste befindet sich an der L 755 gegenüber der Motorradpension Gut Externbrock. Dort bedurfte es infolge des unebenen Geländes einiger Anstrengungen, die letztlich jedoch zum Erfolg und



Als Sponsorin der Vereinigten Volksbank hat sich Marlen Menne von Werner Rolf in der Arbeitsbühne zum Nest fahren lassen. Die dabei empfundene Freude steht ihr ins Gesicht geschrieben.

zur Beringung von drei Jungvögeln führten. Interessant war zu beobachten, dass sowohl bei den Jungstörchen als auch bei den Eltern keine Unruhe aufkam. Bereits wenige Minuten nach dem Absinken der Arbeitsbühne stand der Altvogel wieder in seinem Nest. Bei der letzten Beringung an diesem Tag erhielten die Störche Nr. 20 und 21 auf dem Gelände der Dachdeckerei Rolf in Steinheim ihre Kennzeichen. Werner Rolf gehört selbst zu dem Beringungsteam, das seit einigen Jahren kostenlos die Population der Störche und das Monitoring begleitet. Gesponsert wurde die diesjährige Aktion von der Vereinigten Volksbank. Dass auch dort ein beachtliches Interesse an der Natur und der in ihr lebenden Tiere vorhanden ist, zeigte die trotz Höhenangst unternommene Mitfahrt der Mitarbeiterin Marlen Menne. Koordiniert werden die Beringungsaktionen im Kreis Höxter von Gerd Guse. Den Horst beim Gut Externbrock beobachtet seit mehreren Jahren der Bellerseer Heimatkundler und Naturschützer Heinz Düsenberg. Er hatte 2021 den Ring eines Störches abfotografieren können und das Foto zum Institut für Vogelforschung nach Helgoland „Vogelwarte Helgoland“ geschickt. Dort wurde festgestellt, dass die Beringung am 12. Juni 2019 erfolgte. Als Beringungsort wurde eine Kastanie



Während der Beringung beobachtet der Altvogel das Geschehen von einem ca. 20 Meter entfernten stehenden Baum aus. Der Ring mit der Nr. 3 an seinem Bein kennzeichnet ihn als den im Heidelberger Zoo geborenen „Umsiedler.“

am Kamelgehege des Heidelberger Zoos erkannt. Der Nieheimer Vogel und seine Herkunft konnten somit eindeutig identifiziert werden, ohne ihn fangen zu müssen. Sein Wiederfund, so ist auf dem vorliegenden Dokument vermerkt, erfolgte nach 779 Tagen in einer Entfernung von 267 Kilometer. „Ohne die Beringung wären solche Erkenntnisse gar nicht möglich“, sagt Michael Jöbges und hofft darauf, dass schon bald weitere ehrenamtliche Storchentreuer gefunden werden.

Nicht fluchen, einfach Hilfe rufen.

Für alle

- Fahrräder,
- E-Bikes,
- Pedelecs und
- Fahrradanhänger



Für ADAC Mitglieder kostenlos

05253 940641



Auto Hillebrand GmbH & Co KG
fair - kulant - zuverlässig

Groppendiek 17 • 33014 Bad Driburg • www.auto-hillebrand.de

#Anpacken - CDU Steinheim zur Kommunalwahl 2025



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 14. September 2025 entscheiden Sie über die Zukunft unserer Stadt. Die CDU Steinheim steht seit Jahren für eine Politik, die sich am Wohl des Einzelnen und der Gemeinschaft orientiert. So haben wir gemeinsam mit der Verwaltung und unserem Bürgermeister in den letzten Jahren viel erreicht, z.B. die Umsetzung des Projekts „Quartier am Kump“ und damit die Schaffung von attraktivem Wohnraum in der Innenstadt oder die Begleitung und Umsetzung der Maßnahmen aus dem IKEK-Projekt für unsere Ortschaften.

Verantwortung übernehmen statt zuschauen - das ist unser Anspruch. Auch in Zukunft wollen wir gestalten, anpacken und verlässlich handeln.

In der kommenden Wahlperiode möchten wir uns unter anderem besonders für unsere medizinische Versorgung in

Steinheim einsetzen und dabei unser Augenmerk auf den Erhalt und die Stärkung unserer hausärztlichen Versorgung und unseres Krankenhauses richten. Auch die Themen Wohnraum, Kinderbetreuung und Bildung sind für uns wichtig, damit Steinheim auch zukünftig für junge Familien attraktiv bleibt. Mit dem Quartier am Kump haben wir hier einen großen Schritt in die richtige Richtung getan, aber auch auf den Ortschaften gilt es Lösungen für Leerstand und generationengerechtes Wohnen zu finden. Für uns steht dabei auch ganz klar eine Stärkung der Schulstandorte Vinsebeck und Steinheim im Fokus. Die Grundschule in Vinsebeck ist nicht nur für die Vinsebecker Schülerinnen und Schüler wichtig, sondern auch für alle anderen umliegenden Ortschaften. Uns liegt die optimale Bildung und Betreuung unserer Kinder am Herzen, dazu gehört für uns auch eine wohnortnahe Beschulung, egal ob in der Kernstadt oder in den Ortschaften.

Dazu ist uns eine aktive Wirtschaftsförderung genauso wichtig, wie die verstärkte Förderung von Tourismus, Naherholung und kulturellem Angebot in unserer schönen Heimatstadt. Bereits heute haben wir für eine Stadt unserer Größe ein gutes Angebot an touristischen und kulturellen Attraktionen. Daher werden wir uns dafür einsetzen zu prüfen, inwieweit Steinheim als Erholungsort zertifiziert werden kann. Mit vielen Einrichtungen in der Kernstadt und den Dörfern erfüllen wir bereits heute, wichtige Kriterien dafür.

Als Stadtverbandsvorsitzendem freut es mich sehr, dass wir für die Umsetzung all dieser Themen ein engagiertes Team gefunden haben, das sich Ihnen im September zur Wahl stellen wird. Neben unserem erfahrenen Bürgermeister, der erneut kandidiert, haben wir für Stadtrat und Kreistag ebenfalls erfahrene Kandidaten, als auch neue Kandidaten gewinnen können.

Aufgestellt wurden als Bürger-

meisterkandidat der CDU der Amtsinhaber Carsten Torke, für den Stadtrat Jan Franzke (Wahlbezirk 30), Alexander Kaufmann (Wahlbezirk 20), Herdis Lange (Wahlbezirk 100 - Rolfzen/ Eichholz/ Hagedorn), Christian Nübel (Wahlbezirk 70), Franz Josef Siggas (Wahlbezirk 50), Michael Klahold (Wahlbezirk 40), Ulrich Mönikes (Wahlbezirk 90 - Berghheim), Thomas Lödige (Wahlbezirk 10), Oliver Räker (Wahlbezirk 60), Tobias Düwel (Wahlbezirk 80), Jan Phillip Müller (Wahlbezirk 130 - Vinsebeck), Matthias Otto (Wahlbezirk 120 - Grevenhagen/ Sandebeck) und Christian Frost (Wahlbezirk 110 - Ottenhausen/ Vinsebeck). Für den Kreistag nominiert wurden Gisela Müller und Alfred Gemmeke.

Dafür bitte ich Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme am 14. September.

Ihr
Jan Franzke
Vorsitzender CDU Steinheim

Jubiläumswein und viele Highlights am 23. August

Am Samstag, den 23. August 2025, verwandelt sich der Festplatz am Dorfgemeinschaftshaus Lothe wieder in eine stimmungsvolle Wein- und Genusslandschaft.

Das Lothe Weinfest geht in die nächste Runde und wartet in diesem Jahr mit einer ganz besonderen Neuheit auf: dem Lothe Jubiläumswein. Der halbtrockene Cuvée aus Scheurebe, Silvaner und Müller-Thurgau stammt vom renommierten Weingut Meusert aus Volkach und überzeugt durch milde Süße, frische Fruchtigkeit und animierende Säure. Das Weinfest startet ab 15 Uhr mit freiem Eintritt und ist somit ideal für Familien, Spaziergänger, Fahrradfahrer, Genießer und Neugierige. Ab 19 Uhr beginnt das Abendprogramm mit Liveband, dann gilt der Eintritt. Der Ticketpreis liegt bei 7 Euro im Vorverkauf und 9 Euro an

der Abendkasse. Neben dem neuen Jubiläumswein erwartet die Gäste ein vielfältiges Programm für Jung und Alt: Weinausschank mit Weinen vom Weingut Meusert und der beliebten Lothe Weinschorle. Musikprogramm mit der Marpetaler Blaskapelle am Nachmittag und der Liveband Acoustic Vibration aus der Pfalz ab 20 Uhr. Kulinarische Genüsse: Pasta aus dem Parmesanlaib mit verschiedenen Toppings, Pulled Pork Burger, frisch selbstgemachte Pommes, Kinderburger sowie ein großes Kaffee- und Kuchenbuffet. Großes Familienprogramm mit Hüpfburgen, Bullriding, XXL-Dart, Baumklettern und Candybar Interaktive Weintouren mit Winzer Michael Meusert. Tombola mit hochwertigen Preisen, unter anderem ein Weber Grill, Übernachtungsgutscheine im Weingut

Meusert, Reisegutscheine sowie ein Spendenpreis in Höhe von 250 Euro der Vereinigten Volksbank Brakel zur Weitergabe an einen gemeinnützigen Verein. Gewinnspiel über Social Media mit Freikarten und Flaschen des Jubiläumsweins. Eine echte Neuerung ist auch der praktische Bargeldservice direkt auf dem Festgelände, realisiert durch die Vereinigte Volksbank Brakel in Kooperation mit dem Festwirt Stefan Friedrich über das System VR-Payment. Für ein angenehmes Ambiente sorgt ein großes Rundzelt mit 20 Metern Durchmesser, das wetterunabhängiges Feiern in stimmungsvoller Atmosphäre ermöglicht. Der Vorverkauf für das Fest läuft bereits und zwar solange der Vorrat reicht. Eintrittskarten sind beim Vorstand der Lothe Schützen oder online unter www.owl-booking.de/events/lothe-weinfest2025 erhältlich. Die Lothe Schützen freuen sich auf zahlreiche Gäste aus der Region und darüber hinaus, denn ob Jung oder Alt: Beim Lothe Weinfest kommt jeder auf seine Kosten.



Florian Schröder, Oberst und Sascha Golüke, 1. Vorsitzender und das Vorstandsteam freuen sich riesig auf die zweite Auflage des Weinfestes.

SCHULE

„Berufemarkt“ an der Realschule Steinheim

Ende Juni war der Schulhof der Realschule Steinheim noch lebhafter als an gewöhnlichen Schultagen. Eng gedrängt standen Betriebe und Einrichtungen aus der Umgebung an 26 Tischen, zeigten ihr Logo, verteilten Flyer und Giveaways und vor allem „quatschten“ sie mit Schülerinnen und

Schülern des 9. Jahrgangs über Ausbildungsmöglichkeiten nach dem Realschulabschluss.

Ansprechpartner/innen der Unternehmen waren aktuelle Auszubildende, sodass die Kontaktaufnahme zu den Realschüler/innen ganz niederschwellig passierte. Die Hemmschwelle, ins

Gespräch zu kommen, sollte niedrig sein und tatsächlich fand an allen Ständen ein reger Austausch statt.

Der kleine Berufemarkt unter dem Titel „Schüler/in trifft Azubi“ deckte zahlreiche Berufsfelder wie Erziehung, Pflege, Handwerk, Handel und Verwaltung

ab. Organisiert wurde die Aktion unter Mithilfe der Kommunalen Koordinierungsstelle des Kreises, die über die Plattform der „STEP1“ den Betrieben eine Anmeldung ermöglichte. Dieses Angebot nehmen seit drei Jahren viele für die Realschule Steinheim wahr. Auch Lernenden aus dem benachbarten Gymnasium stand das Angebot offen. Zukünftige Abschlusschüler/innen und Azubis direkt in Kontakt zu bringen, hat sich bewährt und es sind in der Vergangenheit Praktika und Ausbildungsverträge angebahnt worden. Aber auch die reine Information zur Konkretisierung der eigenen Berufsperspektiven ist ein wertvoller Aspekt.

Wenn sie regelmäßig in die Schule kommen, erhöht sich in der Folge auch die Zahl der Realschüler/innen in ihren Ausbildungsbetrieben. Die positive Stimmung des Tages tut bestimmt ein Übriges. Vertreter/innen der Unternehmen und Einrichtungen zeigten sich am Ende sehr zufrieden.



Felix Meise, Finn Sand, Paul Brückner und Julius Niederwöhrmeier informieren sich über die Möglichkeiten zur Berufswahl nach der Schule. Foto: privat

Wimba und das Geheimnis im Urwald

Die Musik AG der Grundschule Steinheim begeisterte mit einem „ver-zaubernden“ Musical

(sij) Da ist ja richtig was los in diesem Urwald mit der dämonischen Tropfsteinhöhle und den vielen Tieren und Geistern und Elfen und tausend Überraschungen. Hautnah erleben müssen das vier junge Forscher, die ihr Camp verlassen, um in dieser ebenso unbekannten wie unheimlichen Umgebung ihren Wissensdurst zu stillen. Als dann auf einer Lichtung plötzlich ein Mitglied verschwindet, Handy und Kompass ihren Dienst aufgeben, Steine und seltsame Gestalten zu reden anfangen und die Rede von einem Opferfest ist, wird es richtig gruselig. Doch was wäre ein echtes Märchen ohne ein Happy End? Dieses zeigt sich in dem von der Grundschule Steinheim aufgeführten Musical „Wimba und das Geheimnis im Urwald“ in einer kleinen Elfenschar, die die verirrt und verwirrt jungen Forscher wieder auf den rechten Weg und damit aus der Gefahrenzone herausführt.

Einstudiert wurde die 60 Minuten dauernde Aufführung von der Musikpädagogin Helena Mansfeld und der sie unterstützenden Lehrerin Anna Lipperheide. Mitwirkende waren Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klasse. Die erste der beiden Auf-



Den Beifall für die gelungene Aufführung lässt die rechts im Dunkeln stehende Musikpädagogin Helena Mansfeld ganz allein den im Rampenlicht stehenden Kindern.

führungen auf der großen Bühne der Aula der Realschule war für alle Lernenden und Lehrenden der Grundschule Steinheim. Die zweite öffentliche, vor allem von Eltern, Großeltern und Verwandten besuchte Vorstellung machte noch einmal ganz deutlich, mit

welchem Engagement dieses Musical zur Aufführung gebracht worden war. 60 Minuten Text! 60 Minuten Sologesang! 60 Minuten tolle Choreografie und 60 Minuten Chorgesänge zu Blues, Swing, Jazz und Tango. Dazu wunderschöne Bühnenbilder und eine

toll arbeitende Technik. Der Beifall, den die jungen Musicalstars für ihre tolle Leistung bekamen, war hochverdient und sollte, so der Wunsch nicht nur eines begeisterten Großvaters, ein großer Ansporn für weitere Aktivitäten sein.



Dieses junge Forscherquartett nahm die Musicalbesucher mit auf eine abenteuerliche Reise und begeisterte mit seinem tollen Auftritt von der ersten bis zur sechzigsten Minute.



Als im Grau des nächtlichen Urwalds auch noch ein Tiger auftaucht, haben die jungen Forscher eine weitere Mutprobe zu bestehen. Fotos: ahk

Fit für Frankreich

Fünf RealschülerInnen erhalten DELF-Zertifikate

(sie) An der Städtischen Realschule Steinheim haben im Januar 2025 fünf Schülerinnen die Anforderungen der DELF-Prüfungen (*Diplôme d'études en langue française*) erfolgreich bewältigt. In den einzelnen Referenzrahmen A1 Prim, A1 und A2 haben die Kandidaten mit Bestpunktzahlen unter Beweis gestellt, dass sie die bis dato erworbenen Sprachkenntnisse auch in schulunabhängigen Prüfungssituationen sicher beherrschen. DELF ist ein international **anerkanntes Zertifikat für Französisch als Fremdsprache** für Nicht-Muttersprachler. Es bescheinigt das Beherrschen der sechs Kompetenzniveaus (A1, A2, B1, B2, C1, C2) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). Die Zertifikate werden vom französischen Ministerium für Bildung, Hochschulen und Forschung ausgestellt und sind unbegrenzt gültig. Die SchülerInnen haben sich im



Schulleiterin Verena Speer-Ramlow (rechts im Bild) und die Französischlehrerin Ingrid Poinat (2.v.l.) freuen sich mit den Schüler*innen über die Zertifikate.

Laufe des ersten Schulhalbjahres im Rahmen einer AG fleißig vorbereitet! Die schriftliche Prüfung

fand anschließend an der Städtischen Realschule Steinheim statt. Für die mündliche Prüfung ging es gemeinsam nach Paderborn zum Sankt Michael Gymnasium, dem Ausrichter der Veranstaltung. Zur Ermittlung ihrer mündlichen Kompetenz mussten sich die Prüflinge den Fragen von externen französischen PrüferInnen unterziehen,

die vom *Institut français* entsandt wurden. Eine besondere Situation, die die SchülerInnen trotz großer Anspannung bestens gemeistert haben. Die begehrten Zertifikate wurden an die Teilnehmer Ben Sezen (7a), Marie Pichnick (9b), Wiktoria Pia-secka und Dennis Klafka (beide 10d) überreicht.

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

pünktlich • zielgerichtet • lokal

PRESSE VERTRIEB GmbH

Online lesen: mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper

Mitteilungsblatt

ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE

STADT STEINHEIM

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN

PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMSsystem von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Genießen mit Ausblick!

HOTEL – RESTAURANT - BERGHOF

Geniessen Sie bei uns die saisonale Küche und schmackhafte Spezialitäten a la Carte. Speisen Sie entspannt auf unserer Sonnenterrasse.

Donnerstags:
„SCHNITZELTAG“
mit besonderen
Schnitzelvariationen
Jedes Gericht 17,50€

Hotel-Restaurant Berghof
Piepenborn 17 · 33039 Nieheim
info@hotel-berghof.de
Tel.: 05274 – 9538613
www.hotelberghofnieheim.de

Folgen Sie uns auch auf Instagram!

@BERGHOFNIEHEIM

Regionalbotschafter der NRW-Stiftung übergeben 10.000,00 Euro für Jubiläums-Pflanzaktion

Steinheim: Hoherfreut nahmen Matthias Unruhe, als Vorsitzender der Stiftung für Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken sowie Stephan Lücking und Heribert Gensicki als zuständige Projektbeauftragte der gleichnamigen Stiftung einen Förderbescheid über 10.000,00 Euro der Nordrhein-Westfalen-Stiftung für Natur, Heimat und Kultur aus Düsseldorf entgegen. Überbracht wurde der Förderbescheid durch die Regional-Botschafter für den Kreis Höxter und Paderborn Frau Dr. Cornelia Wiemeyer-Faulde und Herr Professor Dr. Joachim Faulde, die eigens zur Übergabe angereist waren. Das Geld ist für die Gesamtfiananzierung der weiteren vorgesehenen Pflanzmaßnahmen zum 750-jährigen Stadtjubiläum vorgesehen. Die NRW-Stiftung fördert dabei aber nur Bäume und Heckenpflanzungen im Privatbereich oder auf Flächen, die sich im Besitz von Vereinen befinden. „Hierzu“, so Stephan Lücking „haben wir genügend Zusagen von privaten Grundstückseigentümern in den Dörfern und in der Kernstadt im Vorfeld erhalten“. „Wir können also nun im Herbst



Stephan Lücking (links im Bild), Matthias Unruhe (2.v.l.) und Heribert Gensicki (rechts im Bild) von der Stiftung Natur-Heimat und Kultur im Steinheimer Becken nahmen den Förderbescheid von Frau Dr. Cornelia Wiemeyer-Faulde und Herr Professor Dr. Joachim Faulde gerne entgegen. Im Hintergrund Alexander Rauer, Stadt Steinheim. Foto: Margret Sieland

richtig „durchstarten“ und jetzt alles weiter in Ruhe vorbereiten“. „Wir danken daher der NRW-Stiftung, dass sie das Gesamtvorhaben gerade für die auf Privatflächen vorgesehenen

Pflanzungen großzügig unterstützt“, so Alexander Rauer von der Stadt Steinheim als Projektkoordinator. „Weitere Spenden sind jedoch gerne willkommen, damit wir das Gesamtvorhaben verwirklichen können“. Die NRW-Stiftung hat in den letzten Jahren in vielfältiger Weise die Region unterstützt.

z.B. Entstehung des Bildungshauses Modexen, das Möbelmuseum Steinheim, die Bauernburg in Ottenhausen, den Kauf von Naturschutzflächen in Ottenhausen und in weiteren Bereichen des Kreises Höxter. Die Finanzmittel erhält die Stiftung vom Land aus den Lotterierträgen von West-Lotto.



Damit solche blühenden Landschaften Bestand haben werden die Fördergelder benötigt und eingesetzt.

KLEINANZEIGEN
 PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE  **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen
 Ihre private*
KLEINANZEIGE
 bis 100 Zeichen
 in dieser Zeitung **ab 6,99 €**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

    **RAUTENBERG MEDIA**

Sommerbetrieb für die Heizung

Verbraucherzentrale NRW gibt Tipps, ab wann die Heizungsanlage in die Sommerpause gehen kann

Mit dem milderen Wetter stellen sich viele Verbraucher:innen die Frage, ob und wann sie die Heizung in den Sommermodus schicken sollten. „In der warmen Jahreszeit muss die Heizungsanlage nicht mehr unter Volllast laufen“, sagt Thomas Zwingmann, Energieexperte der Verbraucherzentrale NRW. „Wie der Wechsel auf den Sommerbetrieb funktioniert, hängt vom eigenen Heizungssystem ab. Richtig eingestellt lässt sich so während der Sommermonate Energie spa-

ren.“ Worauf dabei zu achten ist, hat die Verbraucherzentrale NRW in drei Tipps zusammengestellt. **Was bedeutet Sommer- und Winterbetrieb?** Im Sommer muss die Heizungsanlage lediglich das Warmwasser aufbereiten. Moderne Systeme nutzen zwar Temperatursensoren, welche die Heizkörper abhängig von der Außentemperatur auf die erwünschte Raumtemperatur erhitzen. Sinkt die Außentemperatur aber im Sommer zwischenzeitlich nachts

auf unter zwölf Grad Celsius, kann die Heizung dennoch anspringen. Ist die Heizungsanlage im Sommerbetrieb, bleiben die Heizkörper kalt und man spart Energie. Die Heizung komplett abschalten kann man im Sommer nur, wenn ein Durchlauferhitzer oder eine Warmwasser-Wärmepumpe für die Warmwasserbereitung zuständig ist. Dies gilt ebenso beim Betrieb einer Solarthermieanlage. Läuft die eigene Warmwassererzeugung darüber, kann der Heizkessel ebenfalls im Sommer ausbleiben.

Ab welcher Außentemperatur ist die Umstellung sinnvoll?

Die Außentemperatur, bei der die Heizung hochfährt, wird als Heizgrenztemperatur bezeichnet. Sie ist abhängig von der Gebäudedämmung und nicht bei jeder Wohnung und jedem Haus gleich. Bei einem unsanierten Altbau kann es sein, dass man erst bei einer dauerhaften Außentemperatur von über 17 Grad Celsius die Heizung in den Sommertrieb schicken kann. Dies kann mitunter erst ab Mitte Mai der Fall sein. Wohnt man jedoch beispielsweise in einem Niedrigenergiehaus, ist es oft schon bei Temperaturen über zwölf Grad möglich, die Heizungsanlage in die Sommerpause zu schicken. Läuft die Heizung im Sommerbetrieb, ist es empfehlenswert, die Thermostatventile an den Heizkörpern hin und wieder zu verstellen. So verringert sich das Risiko, dass die Ventile während der warmen Jahreszeit verklemmen und zu Beginn der Heizsaison aus-

getauscht werden müssen. **Wie funktioniert der Wechsel in den Sommerbetrieb?**

Ältere Heizungsanlagen haben einen Hebel oder einen Drehschalter an der Steuerung des Heizkessels, mit dem sich von Winter- auf Sommerbetrieb umstellen lässt. Als Symbol für den Sommerbetrieb findet man dort oft einen Wasserhahn nur für Warmwasser. Ein Symbol mit einem Heizkörper steht meist für den Winterbetrieb. Allerdings können die Symbole je nach Heizungsfabrikat abweichen. Ein Blick in die Bedienungsanleitung gibt darüber Auskunft. Bei modernen Heizsystemen lässt sich der Sommerbetrieb digital über einen Touchscreen, eine Fernbedienung oder eine App am Smartphone einstellen. Manche neuen Heizungen benötigen gar keine Umstellung in den Sommerbetrieb. Entweder nutzen diese eine raumtemperaturgeführte Regelung. Das heißt, die Heizung läuft nur, wenn die Raumtemperatur beispielsweise unter 16 Grad fällt. Oder der Heizkessel wird über eine außentemperaturgeführte Regelung gesteuert. Dann schaltet der Kessel automatisch in den Sommerbetrieb um, wenn die Außentemperatur mehrere Tage lang einen bestimmten Wert übersteigt. Weitere Informationen und Links: Tipps zur Heizungsoptimierung unter: www.verbraucherzentrale.nrw/node/30096

Aktuelle Veranstaltungen rund um das Thema Energie: www.verbraucherzentrale.nrw/e-veranstaltungen

SOLIDUX Markisen und Sonnenschutz



Wir machen aus Sonnenschutz „schattenschön“!



G. Lödige & Sohn
Inh.:
Raumausstattermeister G. Lödige jun.

- Polsterarbeiten
- Gardinendekorationen
- Bodenbeläge
- Insektenschutz
- Sonnenschutz
- Lederwaren
- Teppiche
- Markisen

Marktstraße 39-41 · 32839 Steinheim
Telefon 05233/5292 · Telefax 05233/3312
www.loedige-steinheim.de · info@loedige-steinheim.de

100 Jahre



Foto: Verbraucherzentrale NRW/adpic

Darum ist Parkett ein idealer Fußboden für Allergiker

Parkettboden besticht nicht nur durch seine edle Optik - er ist auch aus gesundheitlicher Sicht eine ausgezeichnete Wahl für Menschen, die unter Allergien leiden. Welche Vorteile Holzfußboden für Wohngesundheit und Wohlbefinden bietet, erklärt der Verband der Deutschen Parkettindustrie (vdp).

Wer Wert auf ein sauberes und gesundes Zuhause legt, trifft mit einem Parkettboden eine ausgezeichnete Wahl - insbesondere, wenn Allergien eine Rolle spielen. Die glattpolierte Oberfläche des Holzes bietet kaum Angriffsfläche für Staub oder Allergene. Außerdem lädt der Boden sich nicht elektrostatisch auf und bindet daher keinen Staub oder Pollen. Er ist daher leicht zu reinigen - ideale Voraussetzungen für eine gesunde Wohnumgebung.

„Gerade Allergiker profitieren von den hygienischen Eigenschaften des Parkettbodens“, erklärt vdp-Vorsitzender Michael Schmid. „Pollen, Hausstaub oder andere Allergene finden auf der glatten Holzoberfläche keinen Halt. Sie lassen sich mit Staubsauger und Wischwasser zuverlässig entfernen - das gilt auch für alle anderen Verschmutzungen.“ Damit reduziert sich die Allergenbelastung in den eigenen vier Wänden spürbar.

Natürliches Raumklima dank Holz
Ein weiterer Pluspunkt für die Wohngesundheit: Parkett reguliert auf natürliche Weise das Raumklima. Die Zellmembranen des Holzes nehmen die Feuchtigkeit aus der Luft auf und geben

sie bei trockener Raumluft langsam wieder ab. So schwankt die Luftfeuchtigkeit weniger extrem - gerade in heißen Sommermonaten ein Effekt, der wohltut.

Wer ohne Schuhe über Parkett läuft, dem fällt noch ein positiver Effekt auf: Anders als Fliesen oder Steinböden fühlt sich Parkett selten unangenehm kalt an - sogar im Winter. Das liegt an den natürlichen Eigenschaften des Holzes. Es isoliert gut und nimmt die Körperwärme des Fußes nur langsam auf. So entsteht ein angenehm warmes Gefühl, obwohl der Boden gar nicht aktiv beheizt ist. „Die behagliche Wärme an den Füßen und das angenehme Raumklima fördern das allgemeine Wohlbefinden und die Erholung - besonders in Schlafzimmern und Kinderzimmern, wo wir uns besonders lange aufhalten“, ergänzt Parkettexperte Schmid.

Nicht nur gesund, sondern auch nachhaltig

Wer sich für Parkett aus heimischen Holzarten entscheidet, trifft zudem eine nachhaltige und klimafreundliche Wahl. Denn in Deutschland wird dem Wald jedes Jahr weniger Holz entnommen als wieder nachwächst. Während sie wachsen, entziehen die Bäume der Atmosphäre Kohlendioxid, das dauerhaft im Holz gespeichert bleibt - auch dann noch, wenn es als Parkettboden jahrzehntelang genutzt wird. „Nachhaltige Forstwirtschaft leistet einen wichtigen Klimaschutzbeitrag. Unsere Mitgliedsunternehmen haben sich diesem Prinzip verpflichtet.“, er-

klärt vdp-Vorsitzender Schmid.
Über den Verband der Deutschen Parkettindustrie e.V.

Der Verband der Deutschen Parkettindustrie e.V. (vdp) wurde 1950 in Wiesbaden gegründet. Seit 2006 befindet sich die Geschäftsstelle in Bad Honnef. Zurzeit sind

17 Parkett-Hersteller im vdp organisiert, die mehr als 90 Prozent der deutschen Parkettproduktion repräsentieren. Auf seiner Website www.parkett.de informiert der vdp Fachleute und Endverbraucher über alles Wissenswerte rund um das Parkett.



Verschmutzungen finden keinen Halt auf der glatten Holzoberfläche.
Bildquelle: Leifheit AG

Brenn- und Kraftstoffe vom Profi

**Raiffeisen
Ostwestfalen-Lippe AG**
Gemeinsam erfolgreich handeln!



Steinheim
Lipper Tor 1, 32839 Steinheim
Tel.: 0 52 33 – 94 18 28 · Fax: 0 52 33 – 94 18 49

„Was ist meine Immobilie wirklich Wert?“

Diese Frage stellen sich viele Eigentümer - ganz gleich ob mit Verkaufsabsicht oder aus reiner Neugier. Als regionaler Immobilienberater biete ich Ihnen eine kostenfreie und unverbindliche Marktpreiseinschätzung - persönlich, transparent und seriös.

Darüber hinaus für Sie da – vom Privatverkauf bis zur Rundum-Betreuung.

- Hochwertige Präsentation mit professionellen Fotos
- Vermarktung & Interessentenservice
- Verhandlungsführung & rechtssichere Abwicklung
- Begleitung bis zur Schlüsselübergabe

Jetzt anrufen und Marktwert erfahren.

Benjamin Hartmann - zertifizierter Immobilienmakler
Tel.: 0170-5821002 Mail: kontakt@immo33.de Web: www.immo33.de

Nur für kurze Zeit:

**Kostenlose
Marktpreiseinschätzung**





Neuer Ärztlicher Direktor für die KHWE

Chefarzt Prof. Dr. Mark Obermann übernimmt die Leitung zum 1. Juli

Höxter. Personelle Veränderungen in der ärztlichen Leitung der KHWE: Prof. Dr. Mark Obermann übernimmt vom 1. Juli an die Position des Ärztlichen Direktors für alle vier Krankenhausstandorte der KHWE. Er folgt damit auf Prof. Dr. Rolf Haaker, der, wie bereits berichtet, nach mehr als zwei Jahrzehnten als Chefarzt in den Ruhestand tritt.

„Wir danken Herrn Prof. Dr. Haaker herzlich für seinen jahrzehntelangen Einsatz, seine fachliche Kompetenz und sein unermüdliches Engagement für das Wohl unserer Patienten und Mitarbeiter. Er hat die Klinik für Orthopädie und das St. Vincenz Hospital in Brakel über viele Jahre maßgeblich geprägt“, sagt KHWE-Geschäftsführer Christian Jostes.

Ausbau der Neurologie und Geriatrie in Höxter

Mit Prof. Dr. Mark Obermann übernimmt ein bekanntes Gesicht die ärztliche Gesamtverantwortung. Der 49-jährige Facharzt für Neurologie mit den Zusatzbezeichnungen Intensivmedizin, Schmerztherapie und Geriatrie leitet seit 2021 die Klinik für Neurologie am St. Ansgar Krankenhaus in Höxter und ist seit Anfang 2022 Ärztlicher Leiter im Standortgremium. Unter seiner Leitung wurde die Neurologie in Höxter ausgebaut, die Bettenzahl erhöht und die neurologische Frührehabilitation gestärkt. Die Klinik ist als zertifizierte Stroke Unit auf die Versorgung von Schlaganfallpatienten spezialisiert und bietet seit 2024 zudem eine Parkinson-komplextherapie an.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Versorgung älterer Menschen. Seit dem vergangenen Jahr

leitet Prof. Dr. Obermann die neue Akutgeriatrie am St. Ansgar Krankenhaus, die als zweite geriatrische Station im Verbund die wohnortnahe Versorgung von älteren, mehrfach erkrankten Patienten im Kreis Höxter sichert. „Mit der geriatrischen Versorgung tragen wir aktiv dazu bei, älteren Menschen nach einem Schlaganfall, einer Operation oder einem Sturz wieder ein selbstständiges Leben zu ermöglichen“, erklärt Prof. Dr. Obermann.

Medizinische Versorgung weiterentwickeln

Nach seinem Medizinstudium in Köln und der Facharztausbildung an der Uniklinik Essen war Prof. Dr. Obermann als Oberarzt in Essen tätig, bevor er 2015 als Chefarzt an die Asklepios Kliniken in Seesen wechselte. Seit 2021 ist er Teil der KHWE und hat seitdem den Ausbau der neurologischen

Versorgung in der Region vorangetrieben. „Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe als Ärztlicher Direktor und darauf, die erfolgreiche Arbeit von Herrn Prof. Dr. Haaker fortzuführen“, sagt Prof. Dr. Obermann. „Gemeinsam mit allen Kollegen möchten wir die medizinische Versorgung in der Region auf hohem Niveau weiterentwickeln und ausbauen - zum Wohle unserer Patienten.“ KHWE-Geschäftsführer Christian Jostes ergänzt: „Mit Herrn Prof. Dr. Obermann haben wir einen erfahrenen Mediziner für das Amt des Ärztlichen Direktors gewonnen, der die Abläufe innerhalb unseres Verbundes bestens kennt und die interdisziplinäre Zusammenarbeit in unseren Krankenhäusern mit großem Engagement fördert. Wir wünschen ihm für die neue, verantwortungsvolle Aufgabe viel Erfolg und Gottes Segen.“

15 Jahre
2009 - 2024

Rundum gute Pflege & Betreuung

Wir dokumentieren mobil – für mehr Zeit in der Pflege.

Senioren-Park carpe diem®
Caspar-Heinrich-Str. 14-16 · 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4047-0 · bad-driburg@senioren-park.de
www.senioren-park.de

...Pflege ist Vertrauenssache!



KHWE-Geschäftsführer Christian Jostes (links) mit dem neuen Ärztlichen Direktor der KHWE, Prof. Dr. Mark Obermann



*Bei uns
sind Sie in guten
Händen...*

“Das Kleeblatt”
Ambulante Alten- u. Krankenpflege GbR

Wir sind ein Team von examinierten Krankenschwestern/-pflegern, Kinderkrankenschwestern und Altenpflegerinnen mit 30 Jahren Erfahrung in der ambulanten Pflege.

Unser Pflegedienst bietet alle Leistungen in der medizinischen Versorgung und Pflege, rufen Sie uns an: Steinheim ☎ 0 52 33 - 9 92 30

„Das Kleeblatt“ Steinheimer Tagespflege eine teilstationäre Pflegeeinrichtung

Neue Str. 18 · 32839 Steinheim · Tel.: 0 52 33/9 92 30 · Fax: 0 52 33/9 92 31 · E-Mail: das-kleeblatt-tagespflege@t-online.de

AGRAVIS TECHNIK Saltenbrock GmbH

Ein Herz für Kinder,
die Landwirtschaft und die Region

(sie) Das Unternehmen AGRAVIS TECHNIK Saltenbrock GmbH zeigt sein großes Herz für die Region Steinheim, die Kinder und die Landwirtschaft. Im Rahmen einer besonderen Aktion hat das Unternehmen dem katholischen Familienzentrum St. Marien in Steinheim einen Trampeltrecker und Spielzeugtrecker gespendet - eine Freude für die kleinen Kinder und ein Zeichen der Verbundenheit mit der Region.

In Zusammenarbeit mit dem Landmaschinenhersteller CLAAS bedenkt das Unternehmen AGRAVIS TECHNIK Saltenbrock einmal jährlich eine Kita in der Region mit einer Spielzeugspende. Diese Aktion findet regelmäßig statt, um den Kindern in der Region Freude zu bereiten und die Verbindung zwischen Landwirtschaft und Gemeinschaft zu stärken.

Mark Steffenhagen und Tobias Dreier vom Unternehmen AGRAVIS TECHNIK Saltenbrock übergaben die liebevoll ausgewählten Spielzeuge persönlich an die Kinder des Familienzentrums St. Marien in Steinheim. Die stellvertretende Leitung der Kita Marei Menne und die Zwillinge Meri und Luke Dreier nahmen die Geschenke für die Kita freudestahlend in Empfang.

Die Aktion zeigt, dass das Unternehmen trotz der Schließung ihrer Zweigstelle in Steinheim im Jahr 2024 weiterhin fest mit der Region verbunden ist. AGRAVIS TECHNIK Saltenbrock bleibt als Ansprechpartner in Sachen Landwirtschaft präsent und engagiert sich für die Gemeinschaft vor Ort.

Mit dieser Spende unterstreicht das Unternehmen sein Engagement für die Region, die Kinder und die Landwirtschaft - ein echtes Herzstück ihrer Firmenphilosophie.

Der Trampeltrecker und die Spielzeugspenden, die Tobias Dreier und Mark Steffenhagen an das Familienzentrum in Steinheim überbrachten, wurden mit großer Freude entgegen genommen.

Foto: Margret Sieland



TECHNIK

Saltenbrock GmbH

STARK FÜR
DICH IN OWL
UND DARÜBER
HINAUS!



**IHR LANDTECHNIK-PARTNER
IN OSTWESTFALEN:
FÜR SIE IN DER REGION
STEINHEIM UNTERWEGS**



Mark Steffenhagen
Ersatzteil-Vertrieb
Außendienst
0152 . 21 50 57 16



Tobias Dreier
Vertriebs-Außendienst
0172. 44 97 419

www.agravis-technik-saltenbrock.de



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Steinheim: Stadtverwaltung Steinheim, Bürgermeister Carsten Torke, Marktstraße 2, 32839 Steinheim. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise monatlich freitags. Das Mitteilungsblatt Steinheim kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Steinheim im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Amtliche Bekanntmachung

Hiermit wird auf die am 07.07.2025 auf der Internetseite „<http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen>“ erfolgte öffentliche Bekanntmachung hingewiesen:

Bekanntmachung über die Umbesetzung des Wahlausschusses für die Wahl zum Rat und zur/zum Bürgermeister/in der Stadt Steinheim am 14.09.2025

Folgende Änderung in der Besetzung des Wahlausschusses für die Wahl zum Rat und zur/zum Bürgermeister/in am 14.09.2025 wird hiermit bekannt gemacht:

Der durch die Ratssitzung am 17.11.2020 gewählte Beisitzer des

Wahlausschusses, **Reinhard Otte**, ist ausgeschieden.

In der Ratssitzung am 01.07.2025 wurde der nachfolgend aufgeführte Beisitzer nachberufen: **Bernd Behling**.

Der Name des Beisitzers des Wahlausschusses wird hiermit gemäß § 6 Absatz 1 Kommunalwahlordnung öffentlich bekannt gemacht.

Steinheim, den 07.07.2025

Stadt Steinheim

Der Wahlleiter

gez. Senneka

Hiermit wird auf die am 20.06.2025 auf der Internetseite "<http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen>" erfolgte öffentliche Bekanntmachung hingewiesen:

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2023 der Stadt Steinheim

Aufgrund des § 96 Absatz 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. Juli 2024 (GV. NRW. S. 444), wird nachstehender Beschluss des Rates der Stadt Steinheim vom 13. Mai 2025 öffentlich bekannt gemacht:

Der Jahresabschluss 2023 der Stadt Steinheim

wird mit einer Bilanzsumme von

140.882.007,97 €

und in der Ergebnisrechnung mit einem Jahresfehlbetrag von

-1.492.820,97 €

und in der Finanzrechnung mit einer Verringerung des Bestandes an liquiden Mitteln von

-1.201.599,72 €

festgestellt.

1. Bilanz zum 31.12.2023

Aktiva

0. Aufwendungen zum Erhalt der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	1.567.563,40
1. Anlagevermögen	127.378.597,72
1.1 Immaterielles Vermögen	255.403,28
1.2 Sachanlagen	123.122.671,10
1.3 Finanzanlagen	4.000.523,34
2. Umlaufvermögen	11.913.846,85
2.1 Vorräte	3.496.655,53
2.2 Forderungen, sonst. Vermög.	1.816.101,46
2.3 Wertpapiere	0,00
2.4 Liquide Mittel	6.601.089,86
3. Akt. Rechnungsabgrenzung	22.000,00
Summe Aktiva	140.882.007,97

Passiva

1. Eigenkapital	41.919.883,11
1.1 Allgemeine Rücklage	38.697.447,63
1.3 Ausgleichsrücklage	4.715.256,45
1.4 Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-1.492.820,97
2. Sonderposten	70.939.119,41
3. Rückstellungen	11.999.452,91
4. Verbindlichkeiten	14.041.411,83
5. Pass. Rechnungsabgrenzung	1.982.140,71

Summe Aktiva

140.882.007,97

Summe Passiva

140.882.007,97

2. Ergebnisrechnung 2023

+ Ordentliche Erträge	32.199.351,21
– Ordentliche Aufwendungen	-34.443.171,24
= Ordentliches Ergebnis	-2.243.820,03
+ Finanzerträge	185.311,86
– Finanzaufwendungen	-110.826,71
= Finanzergebnis	74.485,15
= Ergebnis lfd. Verwaltung	-2.169.334,88
+ Außerordentliche Erträge	676.513,91
– Außerordentl. Aufwendungen	-0,00
= Außerordentliches Ergebnis	676.513,91
Jahresergebnis	-1.492.820,97

3. Finanzrechnung 2023

+ Einzahlungen lfd. Verwaltung	28.440.749,55
– Auszahlungen lfd. Verwaltung	-27.623.507,40
= Saldo lfd. Verwaltung	817.242,15
+ Einzahlungen f. Investitionen	6.715.747,03
– Auszahlungen f. Investitionen	-8.019.169,17
= Saldo Investitionstätigkeit	-1.303.422,14
= Finanzmittelfehlbetrag	-486.179,99
+ Saldo aus Finanzierung	-715.419,73
= Änderung Finanzmittelbest.	-1.201.599,72
+ Anfangsbestand Finanzmittel	7.886.872,01
– fremde Finanzmittel	-84.182,43
Liquide Mittel	6.601.089,86

Der Jahresfehlbetrag der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 1.492.820,97 € wird der Ausgleichsrücklage entnommen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Steinheim.

Der Lagebericht steht mit dem Jahresabschluss im Einklang.

Dem Bürgermeister wird gem. § 96 Absatz 1 GO NRW für das Haushaltsjahr 2023 uneingeschränkt Entlastung erteilt.

Der festgestellte Jahresabschluss 2023 wurde dem Kreis Höxter als unterer staatlicher Verwaltungsbehörde gem. § 96 Absatz 2 GO NRW mit Schreiben vom 14.05.2025 angezeigt.

Der Jahresabschluss 2023 liegt zur Einsichtnahme bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses öffentlich aus und kann im Rathaus der Stadt Steinheim, Marktstraße 2, Zimmer 130, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Eine vollständige Fassung des Jahresabschlusses kann auch im Internet unter www.steinheim.de eingesehen werden.
32839 Steinheim, den 20. Juni 2025

Stadt Steinheim
Der Bürgermeister
In Vertretung:
gez. Senneka, Stadtkämmerer

Amtliche Bekanntmachung

Hiermit wird auf die am 03.07.2025 auf der Internetseite „<http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen>“ erfolgte öffentliche Bekanntmachung der Satzung hingewiesen:

**18. Änderungssatzung
vom 02.07.2025
zur Hauptsatzung der Stadt Steinheim
vom 15. November 1999**

Aufgrund des § 7 Absatz 3 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (Gesetz- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen, Seite 666) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Steinheim am 01.07.2025 mit der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Ratsmitglieder die folgende 18. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Steinheim beschlossen:

I.

Nach § 13 wird folgender neuer Paragraph eingefügt:

„§ 14
Beigeordnete

Es wird ein hauptamtlicher Beigeordneter/eine hauptamtliche Beigeordnete gewählt. Der/ Die Gewählte ist allgemeiner Vertreter/allgemeine Vertreterin des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin.“

Der bisherige Paragraph 14 wird nun Paragraph 15.

Der bisherige Paragraph 15 wird nun Paragraph 16.

Der bisherige Paragraph 16 wird nun Paragraph 17.

Der bisherige Paragraph 17 wird nun Paragraph 18.

II.

Diese Änderung tritt mit dem 01.01.2026 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Änderung der Hauptsatzung der Stadt Steinheim wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden können, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren nicht durchgeführt wurde,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Steinheim, den 02.07.2025

Stadt Steinheim

Der Bürgermeister

gez. Torke

Kastrationspflicht für Katzen

Viele Katzen sind sogenannte Freigänger-Katzen. Sie können sich ungehindert im Freien aufhalten. Um eine ungehinderte und vielfach ungewollte Vermehrung der Katzen zu verhindern, wurde eine Kastrationspflicht für Freigänger-Katzen eingeführt. Unkontrollierte Vermehrung bedeutet vielfaches Tierleid. Die Kastrationspflicht ist daher aus gutem Grund sowohl im Tierschutzgesetz als auch in der ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Steinheim geregelt und gilt auch für die Haltung auf landwirtschaftlichen Betrieben.

Katzen, die älter als 5 Monate sind, müssen per Tätowierung oder Mikrochip gekennzeichnet und in einer hierfür geeigneten Datenbank registriert werden. Gleichzeitig gilt die Kastrationspflicht. Ausnahmen können auf Antrag nur für Zuchttiere zugelassen werden. Das Nichtbeachten der Kastrationspflicht kann mit einem Bußgeld geahndet werden.

Bitte bedenken Sie, dass das Verhindern von ungewolltem Katzen Nachwuchs auch der Gesundheit Ihrer Katze dient.

Mängelmelder der Stadtverwaltung

Über die Homepage www.steinheim.de gelangt man direkt zum Mängelmelder. Dieser dient dazu, Mängel an der öffentlichen Infrastruktur im Stadtgebiet Steinheim online zu melden und eine kurzfristige Behebung zu veranlassen. Der Mängelmelder wurde vor zwei Jahren eingerichtet und seither bereits 800 Mal genutzt.

Was ist öffentliche Infrastruktur? Zur öffentlichen Infrastruktur gehört alles, was öffentliches Eigentum ist und der Öffentlichkeit zur Nutzung zur Verfügung steht. Dies sind z.B. Straßen, Gehwege, Radwege, Sportflächen, Spielplätze, Friedhöfe, Abwasseranlagen oder die Straßenbeleuchtung. Mängel an dieser Infrastruktur können unter anderem verstopfte Regeneinläufe, Schlaglöcher oder defekte Straßenlaternen sein.

Mittels eines digitalen Formulars erfolgt eine Ortsangabe und Kurzbeschreibung des Mangels. Die Meldung wird intern an die zuständige Abteilung weitergeleitet. Diese ist gebeten, eine Rückmeldung zur Schadensmeldung zu geben. Bei kleinen Mängeln kann dies die direkte Behebung des Mangels sein, bei Größeren ein Sachstand mit Einschätzung, bis wann der Mangel behoben werden kann. Diese Informationen können dann über den Mängelmelder an die Öffentlichkeit zurückgespiegelt werden.

Was gehört nicht in den Mängelmelder? Auf der Startseite wird darauf hingewiesen, dass Meldungen, die nicht Mängel an der öffentlichen Infrastruktur beinhalten, gelöscht werden. Dies sind vor allem Meldungen über Beeinträchtigungen, die von privatem Eigentum ausgehen: z. B. Nicht zurückgeschnittene Hecken oder Bäume, ein vermeintlich falsch abgestellter Pkw.... Der Mängelmelder soll nicht dazu dienen, Fehlverhalten von privaten Personen öffentlich anzuprangern. Entsprechende Meldungen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen umgehend gelöscht.

Die öffentliche Löschung bedeutet nicht, dass dem Hinweis nicht nachgegangen wird. So werden zum Beispiel Grundstückseigentümer vom Ordnungsamt aufgefordert, Hecken, die in den öffentlichen Raum hineinwachsen, zurückzuschneiden. Anonyme Anzeigen von Falschparkern werden jedoch nicht verfolgt, da hierfür die namentliche Nennung eines Zeugen notwendig ist.

Hiermit wird auf die am 09.07.2025 auf der Internetseite "<http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen>" erfolgte öffentliche Bekanntmachung hingewiesen:

Öffentliche Bekanntmachung
Zugelassene Wahlvorschläge für die Wahl des/der Bürgermeisters/Bürgermeisterin sowie der Vertretung der Stadt Steinheim in der Stadt Steinheim am 14.09.2025

Nach §§ 19, 46 b des Kommunalwahlgesetzes (KWahlG) in Verbindung mit §§ 75 b Abs. 8, 30, 31 Abs. 4 der Kommunalwahlordnung (KWahlO) gebe ich bekannt, dass der Wahlausschuss in seiner Sitzung am 08.07.2025 folgende Wahlvorschläge für die Wahl des/der Bürgermeisters/Bürgermeisterin sowie der Vertretung der Stadt Steinheim in der Stadt Steinheim zugelassen hat:

A. Wahlvorschläge für das Amt der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters

Wahlvor-schl. Nr.	Name E-Mail	Beruf	Geburtsjahr	Geburtsort	PLZ, Wohnort	Partei / Wählergruppe
1	Torke, Carsten carstentorke@freenet.de	Bürgermeister	1966	Detmold	32839 Steinheim	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

B. Wahlvorschläge für die Wahl in den Wahlbezirken

Wahlvor-schl. Nr.	Name E-Mail	Beruf	Geburtsjahr	Geburtsort	PLZ, Wohnort	Partei / Wählergruppe
-------------------	----------------	-------	-------------	------------	--------------	-----------------------

Bewerber/innen im Wahlbezirk Steinheim 1

1	Lödige, Thomas thomas.loedige@gmx.de	Baustoffkaufmann	1977	Steinheim	32839 Steinheim	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
2	Wiethaup, Christian christian.wiethaup@web.de	Landwirt	1983	Steinheim	32839 Steinheim	Unabhängige Wählerge-meinschaft (UWG)
3	Lüke, Anna luekenanna@gmail.com	Studentin	2001	Bad Driburg	32839 Steinheim	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
4	Hörning, Helge helge.hoerning@t-online.de	Radio- und Fernsehtechni-kermeister	1951	Steinheim	32839 Steinheim	BÜNDNIS 90/DIE GRÜ-NEN (GRÜNE)

Bewerber/innen im Wahlbezirk Steinheim 2

1	Kaufmann, Alexander a.kaufmann-steinheim@web.de	Angestellter	1968	Berlin	32839 Steinheim	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
2	Fastenrath, Hendrik fastenrathhendrik@web.de	Beamter Feuerwehr	1988	Dortmund	32839 Steinheim	Unabhängige Wählerge-meinschaft (UWG)
3	Bilstein, Bernd bernd.bilstein@gmail.com	Bewährungshelfer	1968	Steinheim	32839 Steinheim	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
4	Heitmann, Peter peter@heitmann-steinheim.de	Physiotherapeut	1954	Detmold	32839 Steinheim	BÜNDNIS 90/DIE GRÜ-NEN (GRÜNE)

Bewerber/innen im Wahlbezirk Steinheim 3

1	Franzke, Jan jan-franzke@gmx.de	Finanzbeamter	1996	Steinheim	32839 Steinheim	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
2	Günther, Gisbert guenther-gisbert@gmx.de	Pensionär	1955	Steinheim	32839 Steinheim	Unabhängige Wählerge-meinschaft (UWG)
3	Schnelle, Iris schnelle-iris@web.de	Angestellte	1972	Detmold	32839 Steinheim	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
4	Wiechers, Mirko mirko.wiechers@gmail.com	Elektrotechniker	1978	Steinheim	32839 Steinheim	BÜNDNIS 90/DIE GRÜ-NEN (GRÜNE)

Bewerber/innen im Wahlbezirk Steinheim 4

1	Klahold, Michael michaklahold@gmail.de	Rentner	1958	Lage	32839 Steinheim	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
2	Söldt, Manfred soeldt.nrw@web.de	Küchenmeister	1965	Mainburg	32839 Steinheim	Unabhängige Wählerge-meinschaft (UWG)
3	Lüke, Silke die_lueken@t-online.de	Technische Angestellte	1970	Detmold	32839 Steinheim	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
4	Lambertz, Christina christina.lambertz@posteo.de	Germanistin und Pädago-gin	1964	Paderborn	32839 Steinheim	BÜNDNIS 90/DIE GRÜ-NEN (GRÜNE)

Bewerber/innen im Wahlbezirk Steinheim 5

1	Sigges, Franz Josef franz.josef.sigges@t-online.de	Diplom Betriebswirt	1956	Steinheim	32839 Steinheim	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
2	Günther, Christoph christophguenther10@gmx.de	Betriebswirt	1986	Steinheim	32839 Steinheim	Unabhängige Wählerge-meinschaft (UWG)
3	Fischer, Sven s.fi@posteo.de	Prozessmanager	1987	Steinheim	32839 Steinheim	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
4	Czerwinska, Julia julia.czerwinska@gmail.com	Pflegeberaterin	1990	Steinheim	32839 Steinheim	BÜNDNIS 90/DIE GRÜ-NEN (GRÜNE)

Bewerber/innen im Wahlbezirk Steinheim 6

1	Räker, Oliver o.raeker@gmx.de	Betriebswirt	1972	Lemgo	32839 Steinheim	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
2	Lödige, Markus loedigemarienhof@web.de	Landmaschinenmechani-ker-Meister	1974	Detmold	32839 Steinheim	Unabhängige Wählerge-meinschaft (UWG)
3	Pollmann, Stefanie st.pollmann@online.de	Lehrerin	1977	Detmold	32839 Steinheim	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
4	Behling, Bernd bernd@behling.info	Rentner	1955	Himmighau-sen j. Nie-heim	32839 Steinheim	BÜNDNIS 90/DIE GRÜ-NEN (GRÜNE)

Bewerber/innen im Wahlbezirk Steinheim 7

1	Nübel, Christian christian.nuebel@gmx.de	Elektrikermeister	1978	Steinheim	32839 Steinheim	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
2	Lücking, Johannes hannes-luecking@t-online.de	Lehrer	1965	Steinheim	32839 Steinheim	Unabhängige Wählerge-meinschaft (UWG)
3	Jobst, Christopher christopher.jobst@t-online.de	Verwaltungsfachangestell-ter	1989	Steinheim	32839 Steinheim	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
4	Wedegärtner, Hildegard hila.wedegaertner@aol.com	Rentnerin	1953	Steinheim	32839 Steinheim	BÜNDNIS 90/DIE GRÜ-NEN (GRÜNE)

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bewerber/innen im Wahlbezirk Steinheim 8

1	Düwel, Tobias t.duewel@web.de	Landwirt	1982	Steinheim	32839 Steinheim	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
2	Stute, Frederik freddy.stute@web.de	Kaufmann im Groß- und Einzelhandel	1993	Münster	32839 Steinheim	Unabhängige Wählergemeinschaft (UWG)
3	Lause, Gisela g.lause@t-online.de	Pensionärin	1954	Steinheim	32839 Steinheim	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
4	Jürs, Justin justin099@web.de	Fachinformatiker Anwendungstechnik	1999	Höxter	32839 Steinheim	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Bewerber/innen im Wahlbezirk Bergheim

1	Mönikes, Ulrich u.moenikes57@gmail.com	Rentner	1957	Nieheim	32839 Steinheim	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
2	Gröbel, Jan jan.groebel@gmail.com	Elektroniker	1984	Bad Driburg	32839 Steinheim	Unabhängige Wählergemeinschaft (UWG)
3	Schmitz, Manuela mschmitz167@t-online.de	Postbeamtin	1970	Detmold	32839 Steinheim	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
4	Frühling, Max max.fruehling@gmx.net	Auszubildender zum Eisenbahner im Betriebsdienst	1998	Paderborn	32839 Steinheim	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Bewerber/innen im Wahlbezirk Eichholz / Hagedorn / Rolffen

1	Lange, Herdis herdis.lange@icloud.com	Versicherungskauffrau	1974	Steinheim	32839 Steinheim	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
2	Eichmann, Stephanie sfpreichmann@gmail.com	Medizinische Technologin für Laboratoriumsanalytik	1981	Bad Driburg	32839 Steinheim	Unabhängige Wählergemeinschaft (UWG)
3	Unruhe, Jürgen jbatold@t-online.de	Postbeamter	1970	Höxter	32839 Steinheim	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
4	Voß, Beate voss-59@web.de	Krankenschwester	1959	Steinheim	32839 Steinheim	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Bewerber/innen im Wahlbezirk Ottenhausen / Vinsebeck West

1	Frost, Christian christian-frost95@web.de	Soldat	1995	Steinheim	32839 Steinheim	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
2	Henning, Katrin katrin.henning@autohaus-henning.de	Kaufmännische Angestellte	1990	Steinheim	32839 Steinheim	Unabhängige Wählergemeinschaft (UWG)
3	Gemke, Sandra fmgemke@gmx.de	Medizinische Produktberaterin	1971	Höxter	32839 Steinheim	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
4	Hörning, Dagmar helge.hoerding@t-online.de	Bürokauffrau	1958	Steinheim	32839 Steinheim	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Bewerber/innen im Wahlbezirk Grevenhagen / Sandebeck

1	Otto, Matthias otto-matthias@t-online.de	Einrichter	1967	Paderborn	32839 Steinheim	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
2	Rulle, Reinhard rrulle@t-online.de	Technischer Angestellter	1960	Paderborn	32839 Steinheim	Unabhängige Wählergemeinschaft (UWG)
3	Brockmann, Ralf brockmann_ralf@t-online.de	Vertriebsleiter	1962	Detmold	32839 Steinheim	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
4	Niggemann, Franziska franziska_niggemann@t-online.de	Pädagogische Fachkraft	1993	Steinheim	32839 Steinheim	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Bewerber/innen im Wahlbezirk Vinsebeck

1	Müller, Jan Philipp janphilippmueller@t-online.de	Ingenieur	1993	Steinheim	32839 Steinheim	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
2	Wagner, Benjamin benni.wagner@t-online.de	Kaufmännischer Angestellter	1981	Steinheim	32839 Steinheim	Unabhängige Wählergemeinschaft (UWG)
3	Kappler, Christian chrstnkap@aol.com	Industriekaufmann	1978	Steinheim	32839 Steinheim	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
4	Biermann, Dominik dominikbiermann@gmx.de	Integrationsassistent	1996	Detmold	32839 Steinheim	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

C. Wahlvorschläge für die Wahl aus den Reservelisten

ResL. Nr.	Name E-Mail	Beruf	Geburtsjahr	Geburtsort	PLZ, Wohnort	ErsatzbewerberIn für	Wahl- bezirk	ResL. Nr.
--------------	----------------	-------	-------------	------------	--------------	----------------------	-----------------	--------------

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

1	Franzke, Jan jan-franzke@gmx.de	Finanzbeamter	1996	Steinheim	32839 Steinheim			
2	Klahold, Michael michaklahold@gmail.de	Rentner	1958	Lage	32839 Steinheim			
3	Lange, Herdis herdis.lange@icloud.com	Versicherungskauffrau	1974	Steinheim	32839 Steinheim			
4	Müller, Jan Philipp janphilippmueller@t-online.de	Ingenieur	1993	Steinheim	32839 Steinheim			
5	Lödige, Thomas thomas.loedige@gmx.de	Baustoffkaufmann	1977	Steinheim	32839 Steinheim			
6	Räker, Oliver o.raeker@gmx.de	Betriebswirt	1972	Lemgo	32839 Steinheim			
7	Otto, Matthias otto-matthias@t-online.de	Einrichter	1967	Paderborn	32839 Steinheim			
8	Kaufmann, Alexander a.kaufmann-steinheim@web.de	Angestellter	1968	Berlin	32839 Steinheim			
9	Mönikes, Ulrich u.moenikes57@gmail.com	Rentner	1957	Nieheim	32839 Steinheim			
10	Düwel, Tobias t.duewel@web.de	Landwirt	1982	Steinheim	32839 Steinheim			
11	Frost, Christian christian-frost95@web.de	Soldat	1995	Steinheim	32839 Steinheim			
12	Nübel, Christian christian.nuebel@gmx.de	Elektrikermeister	1978	Steinheim	32839 Steinheim			
13	Sigges, Franz Josef franz.josef.siggess@t-online.de	Diplom Betriebswirt	1956	Steinheim	32839 Steinheim			
14	Freiherr von Kanne-Kupor, Richard richard_kupper@hotmail.de	Unternehmer	1990	Essen	32839 Steinheim	Lange, Herdis	100	
15	Otto, Tobias tobiasotto85@web.de	Bautechniker	1985	Steinheim	32839 Steinheim	Otto, Matthias	120	
16	Haselhorst, Denise d.haselhorst@gmx.de	Finanzbeamtin	1996	Lippstadt	32839 Steinheim			
17	Böddeker, Christian christian.boeddeker@web.de	Techniker Maschinenbau	1991	Steinheim	32839 Steinheim	Müller, Jan Philipp	130	
18	Rüsenberg, Daria daria.ruesenberg@icloud.com	Studentin	2002	Bad Dri- burg	32839 Steinheim			
19	Westphal, Benedikt benedikt-westphal@t-online.de	Kaufmännischer Ange- stellter	1994	Steinheim	32839 Steinheim			
20	Wäsche, Moritz moritz.waesche@gmx.de	Steuerberater	1994	Höxter	32839 Steinheim			
21	Müller, Fabian fabianmueller1202@t-online.de	Gärtner	1999	Höxter	32839 Steinheim	Frost, Christian	110	
22	Gemmeke, Alfred malermeister.gemmeke@gmx.de	Malermeister	1960	Steinheim	32839 Steinheim			
23	Müller, Gisela Franziska gisela.mueller.vinsebeck@t-online.de	Diplom Agrar Ingenieurin	1958	Paderborn	32839 Steinheim			
24	Brummelte, Tobias tobias-brummelte@t-online.de	Technischer Angestellter	1979	Bad Dri- burg	32839 Steinheim			
25	Böddeker, Niclas niclasbd@gmail.com	Anlagenmechaniker	1996	Steinheim	32839 Steinheim			
26	Rüsenberg, Michael ruesl@t-online.de	Fachkrankenpfleger	1971	Bad Dri- burg	32839 Steinheim			
27	Drewes, Thomas thomas.drewes@t-online.de	Diplom Rechtspfleger	1972	Paderborn	32839 Steinheim			
28	Nunne, Daniel dnunne@gmx.de	Prokurist (Baumanage- ment)	1991	Steinheim	32839 Steinheim			
29	Kleine, Christoph christoph_kleine@web.de	Maschinenbau Techniker	1972	Bad Dri- burg	32839 Steinheim			
30	Hornemann, Andreas an.hornemann@web.de	Pilot	1969	Nieheim	32839 Steinheim			

Unabhängige Wählergemeinschaft (UWG)

1	Günther, Gisbert guenther-gisbert@gmx.de	Pensionär	1955	Steinheim	32839 Steinheim			
2	Fastenrath, Hendrik fastenrathhendrik@web.de	Beamter Feuerwehr	1988	Dortmund	32839 Steinheim			
3	Söltl, Manfred soeltl.nrw@web.de	Küchenmeister	1965	Mainburg	32839 Steinheim			
4	Lödige, Markus loedigemarlenhof@web.de	Landmaschinenmechani- ker-Meister	1974	Detmold	32839 Steinheim			
5	Günther, Christoph christophguenther10@gmx.de	Betriebswirt	1986	Steinheim	32839 Steinheim			
6	Wiethaup, Christian christian.wiethaup@web.de	Landwirt	1983	Steinheim	32839 Steinheim			

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

7	Rulle, Reinhard rrulle@t-online.de	Technischer Angestellter	1950	Paderborn	32839 Steinheim			
8	Henning, Katrin katrin.henning@autohaus-henning.de	Kaufmännische Angestellte	1990	Steinheim	32839 Steinheim			
9	Lücking, Johannes hannes-luecking@t-online.de	Lehrer	1985	Steinheim	32839 Steinheim			
10	Wagner, Benjamin benni.wagner@t-online.de	Kaufmännischer Angestellter	1981	Steinheim	32839 Steinheim			
11	Eichmann, Stephanie spfreichmann@gmail.com	Medizinische Technologi in für Laboratoriums- analytik	1981	Bad Dri- burg	32839 Steinheim			
12	Stute, Frederik freddy.stute@web.de	Kaufmann im Groß- und Einzelhandel	1993	Münster	32839 Steinheim			
13	Gröbel, Jan jan.groebel@gmail.com	Elektroniker	1984	Bad Dri- burg	32839 Steinheim			
14	Goluke, Sascha sascha.golueke@googlemail.com	Diplom Bankbetriebswirt Management	1989	Steinheim	32839 Steinheim	Günther, Gisbert	030	1

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1	Lüke, Silke dielueken@t-online.de	Technische Angestellte	1970	Detmold	32839 Steinheim			
2	Bilstein, Bernd bernd.bilstein@gmail.com	Bewährungshelfer	1968	Steinheim	32839 Steinheim			
3	Unruhe, Jürgen jbatold@t-online.de	Postbeamter	1970	Höxter	32839 Steinheim			
4	Kappler, Christian chrstnkap@aol.com	Industrie Kaufmann	1978	Steinheim	32839 Steinheim			
5	Jobst, Christopher christopher.jobst@t-online.de	Verwaltungsfachange- stellter	1989	Steinheim	32839 Steinheim			
6	Fischer, Sven s.fi@posteo.de	Prozessmanager	1987	Steinheim	32839 Steinheim			
7	Schmitz, Manuela mschmitz167@t-online.de	Postbeamtin	1970	Detmold	32839 Steinheim			
8	Brockmann, Ralf brockmann_ralf@t-online.de	Vertriebsleiter	1962	Detmold	32839 Steinheim			
9	Pollmann, Stefanie st.pollmann@online.de	Lehrerin	1977	Detmold	32839 Steinheim			
10	Schnelle, Iris schnelle-iris@web.de	Angestellte	1972	Detmold	32839 Steinheim			
11	Gemke, Sandra fmgemke@gmx.de	Medizinische Produktbe- raterin	1971	Höxter	32839 Steinheim			
12	Lause, Gisela g.lause@t-online.de	Pensionärin	1954	Steinheim	32839 Steinheim			
14	Meier, Jessica jbatold@t-online.de	Gesundheits- und Kran- kenpflegerin	1974	Bad Pyr- mont	32839 Steinheim			

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

1	Behling, Bernd bernd@behling.info	Rentner	1955	Himmig- hausen j. Nieheim	32839 Steinheim			
2	Czerwinska, Julia julia.czerwinska@gmail.com	Pflegeberaterin	1990	Steinheim	32839 Steinheim			
3	Voß, Beate voss-59@web.de	Krankenschwester	1959	Steinheim	32839 Steinheim			
4	Jürs, Justin justin099@web.de	Fachinformatiker Anwen- dungstechnik	1999	Höxter	32839 Steinheim			
5	Lambertz, Christina christina.lambertz@posteo.de	Germanistin und Päd- agogin	1964	Paderborn	32839 Steinheim			
6	Biermann, Dominik dominikbiermann@gmx.de	Integrationsassistent	1996	Detmold	32839 Steinheim	Czerwinska, Julia		2
7	Wedegärtner, Hildegard hila.wedegaertner@aol.com	Rentnerin	1953	Steinheim	32839 Steinheim			
8	Frühling, Max max.fruehling@gmx.net	Auszubildender zum Eisenbahner im Betriebsdienst	1993	Paderborn	32839 Steinheim			
9	Hörning, Dagmar helge.hoerning@t-online.de	Bürokauffrau	1958	Steinheim	32839 Steinheim			
10	Hörning, Helge helge.hoerning@t-online.de	Radio- und Fernschtech- nikermeister	1951	Steinheim	32839 Steinheim			
11	Frühling, Susanne susanne.fruehling@gmx.net	Fußpflegerin	1963	Nieheim	32839 Steinheim			
12	Heitmann, Peter peter@heitmann-steinheim.de	Physiotherapeut	1954	Detmold	32839 Steinheim			
13	Niggemann, Franziska franziska_niggemann@t-online.de	Pädagogische Fachkraft	1993	Steinheim	32839 Steinheim			
14	Otte, Reinhard reinhard.otte@baumanu.de	Rentner	1949	Wester- holtsfelde	32839 Steinheim			
15	Wiechers, Mirko mirko.wiechers@gmail.com	Elektrotechniker	1978	Steinheim	32839 Steinheim			

Steinheim, den 09.07.2025
gez. Senneka (Wahlleiter)

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Jobben neben dem Studium

Diese Grenzen sind für Arbeitgeber und Studierende im Kreis Höxter wichtig

Für viele Studierende sind die Semesterferien eine willkommene Gelegenheit, um Geld zu verdienen. Auch im Kreis Höxter jobben viele Studierende, um ihr Einkommen aufzubessern. Insbesondere in den Semesterferien ist der Run auf die begehrten Semester-Jobs sehr groß. Doch hierbei sollten Arbeitgeber und Studierende beachten: Dauert der Job nicht länger als drei Monate beziehungsweise 70 Arbeitstage im Kalenderjahr, handelt es sich in der Regel um eine kurzfristige Beschäftigung und die Studierenden bleiben versicherungsfrei in der Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Rentenversicherung. „Es werden alle Beschäftigungen des laufenden Kalenderjahres berücksichtigt und das unabhängig davon, wie viel Geld Studierende dabei verdienen und wie viele Stunden sie in der Woche arbeiten“, sagt AOK-Serviceregionsleiter Matthias Wehmhöner.

Sobald sich die Beschäftigung jedoch verlängert und die bisher kurzfristige Tätigkeit nun länger als drei Monate oder 70 Arbeitstage im Kalenderjahr andauert, sind ab dem Zeitpunkt des Bekanntwerdens der Überschreitung Beiträge in die Rentenkasse zu zahlen. Was am Ende der Beschäftigung auf dem eigenen Konto bleibt und ob für die Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung gezahlt werden muss, ist abhängig von weiteren Faktoren. Beiträge zur Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung werden dann fällig, wenn der Job nicht ausschließlich in den Semesterferien ausgeübt wird und die Wochenarbeitszeit der Beschäftigung mehr als 20 Stunden beträgt. Dagegen sind keine Beiträge zur Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung zu zahlen, wenn alle befristeten Beschäftigungen zusammen nicht mehr als 26 Wochen oder 182 Kalendertage im Jahr ausgeübt werden. Dabei werden alle befristeten Jobs im Laufe eines Jahres, zurückgerechnet vom voraussichtlichen Ende der zu beurteilenden Beschäftigung, mit einer Wochenarbeitszeit von jeweils mehr als 20 Stunden be-

rücksichtigt. Folge: Die Beschäftigung, mit der die Grenze überschritten wird, ist dann komplett sozialversicherungspflichtig.

„Sind Studierende über die Eltern, den Ehepartner oder die Ehepartnerin familienversichert und üben sie lediglich eine kurzfristige Beschäftigung in den Semesterferien aus, bleibt die kostenfreie Familienversicherung bestehen. Bei Studierenden, die nicht ausschließlich kurzfristig beschäftigt sind, bei denen aber das Studium weiterhin im Vordergrund steht (Werkstudentenprivileg), ist die maßgebende Gesamteinkommengrenze für die kostenfreie Familienversicherung zu beachten. Diese liegt in diesem Jahr bei monatlich 535 Euro. Wird diese Grenze überschritten, kommt möglicherweise eine Versicherung in der studentischen Krankenversicherung in Betracht“, so Wehmhöner.

Weitere Informationen rund ums

Studium und zur Krankenversicherung während der Semesterferien gibt es in jedem AOK-Kundencen-

ter oder online unter aok.de/nw Stichwort „Krankenversicherung für Studierende“.

Auto Center



*Der Landarzt für
Ihr Auto!*

sucht Verstärkung

KFZ-Mechatroniker /Meister

**Bewerbung bitte per e-Mail:
info@autocenterroosen.de**

Rosenmühlenweg 16 • 33014 Bad Driburg • ☎ 05253 / 40 48-200



**Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:**



WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
HÖXTER / PADERBORN als

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukonzepte
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: [Denis Janzen](mailto:Denis.Janzen@rautenberg.media) | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Höxter / Paderborn

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 26. August 2025
Annahmeschluss ist am:
18.08.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT STEINHEIM

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Steinheim
Bürgermeister Carsten Torke
Marktstraße 2 · 32839 Steinheim

Kostenlose Haushaltsverteilung in Steinheim. Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Steinheim. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Margarethe Sieland
Fon 0157 55 65 92 66
m.sieland@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250/-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.

Mehr unter: rautenberg.media

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und interessierte Leser in Brandenburg und Berlin. heimatblatt.de



■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.

VERSCHIEDENES

Wo man Spaß mieten kann!

Hüpfburgen-verleih und mehr





+49 176 820 72 513
Info@Abenteuer-Huepfburg.de

Dienstleistung

HAUSHALTSAUFLÖSUNG ENTRÜMPELUNG

Kostenlose Abholung von Altmüll - ein Anruf genügt!
Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messiwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???
Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8
Suermann

ARBEITSMARKT

Reinigungskraft (m/w/d) Gesucht: Teilzeitkraft/Minijob

Arbeitszeiten nach Absprache
Jolmes Gebäudereinigung GmbH
Personalabteilung

☎ 05251- 89 99 40
✉ bewerbung@jolmes.de

**Porsche 911 von privat für privat gesucht -
bitte alles anbieten! Tel. 0178 / 1513151**

SIE HABEN
EINEN PLATZ
FREI?

UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?



ST01
90 x 100 mm
ab **114,84***



ST04
90 x 120 mm
ab **137,61***

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren lokalen Städte- und Gemeindezeitungen sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. Lokale Mitarbeiter:innen bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den Erfolg des Unternehmens auswirken kann.

BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:



shop.rautenberg.media

Familien



ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab **52,00***

Für alles was wirklich zählt:
shop.rautenberg.media



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 29. Juli

Arminius-Apotheke

Mittlere Straße 46, 32676 Lügde, 05281/7266

Mittwoch, 30. Juli

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Donnerstag, 31. Juli

Heutor-Apotheke

Heutorstraße 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Freitag, 1. August

Apotheke im Heitheckerhaus

Mittelstraße 69, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/9197216

Samstag, 2. August

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Sonntag, 3. August

Bad-Apotheke

Allee 10, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234/9762

Montag, 4. August

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Dienstag, 5. August

Markt-Apotheke

Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Mittwoch, 6. August

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Donnerstag, 7. August

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Freitag, 8. August

Brunnen-Apotheke

Lange Straße 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Samstag, 9. August

Wall-Apotheke

Mittelstraße 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Sonntag, 10. August

Sonnen-Apotheke

Adenauerstraße 63, 33184 Altenbeken, 05255/1822

Montag, 11. August

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Dienstag, 12. August

Bad-Apotheke

Allee 10, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234/9762

Mittwoch, 13. August

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Donnerstag, 14. August

Heutor-Apotheke

Heutorstraße 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Freitag, 15. August

Stadt-Apotheke

Hamelner Straße 1 a, 32683 Barntrop, 05263/3535

Samstag, 16. August

Nelken-Apotheke

Bahnhofstraße 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Sonntag, 17. August

City-Apotheke

Lange Straße 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Montag, 18. August

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Dienstag, 19. August

Nelken-Apotheke

Bahnhofstraße 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Mittwoch, 20. August

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Donnerstag, 21. August

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Freitag, 22. August

Markt-Apotheke

Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Samstag, 23. August

Kronen-Apotheke

Mittelstraße 33, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/2538

Sonntag, 24. August

Heutor-Apotheke

Heutorstraße 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Montag, 25. August

Sonnen-Apotheke

Adenauerstraße 63, 33184 Altenbeken, 05255/1822

Dienstag, 26. August

Wall-Apotheke

Mittelstraße 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Mittwoch, 27. August

Markt-Apotheke

Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Donnerstag, 28. August

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Freitag, 29. August

Einhorn-Apotheke

Mittelstraße 43, 32683 Barntrop, 05263/939010

Samstag, 30. August

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Sonntag, 31. August

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Notfallambulanzen

Paderborn am Brüderkran-
kenhaus, Husener Straße 50

Warburg Notfallpraxis im St.-
Petri-Hospital in Warburg

Höxter am St.-Ansgar-Kran-
kenhaus, Brenkhäuser Stra-
ße 69

Zahnärztlicher Notdienst

01805986700

Tierärztlicher Notdienst

Amtstierärztliche Notdienste
für den Kreis Höxter

05271/96571

Krankenhäuser

St.-Josef-Hospital
05253/9850

St.-Vincenz-Hospital
05272/6070

St.-Ansgar-Krankenhaus
05271/660

St.-Rochus-Krankenhaus
05233/2080

Ambulanter Pflegedienst

Johanneswerk

Bad Driburg & Steinheim
24 Stunden erreichbar

Tel. 0 52 53 / 97 53 62

Großartige Leistung

Zweiter Platz für das Städtische Gymnasium Steinheim bei internationalem Mathematikwettbewerb Alympiade 2025

Ein Team vom Städtischen Gymnasium Steinheim erreichte bei der Alympiade 2025 den zweiten Platz. Bei dem internationalen Wettbewerb wurden die zwei besten deutschen teams geehrt.

Die SGS-Schülerinnen Hanna Toeberg, Anna Welling und Jule Wiechers haben unter den acht besten Teams Deutschlands zunächst das deutsche Landesfinale erreicht. Beim Landesfinale gehörten sie dann zu den zwei besten Teams und durften am internationalen Finale in den Niederlanden teilnehmen. Dort waren sie erfolgreich in der Abschlussaufgabe, bei der ein eigenes Größensystem für das „Alympiade-Hemd“ auf der Basis der Daten der Teilnehmenden erstellt werden sollte, und konnten sich international gegen Teams aus den Niederlanden, Dänemark, Japan und Kroatien durchsetzen. Am 13. 6. 2025 fand die Siegerehrung der zwei besten Teams der internationalen Alympiade 2025 im Kardinal-von-Galen-Gymnasium Münster-Hiltrup statt. Der Vorsitzende der internationalen Alympiade-Kommission Ruud Stolwijk zeichnete als beste Gruppen das Team aus Münster-Hiltrup mit dem ersten Platz und das Team aus Steinheim mit dem zweiten Platz aus. Vorher sprach die Regierungsschuldirektorin Ines Op de Hipt ein Gruß-

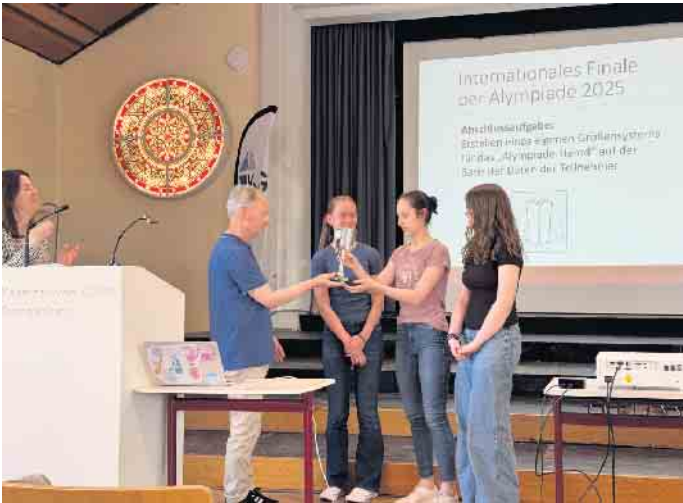


Siegerehrung: (vorne v.r.) Schulleiter des Städtischen Gymnasiums Steinheim Marko Harazim, Jule Wiechers, Hanna Toeberg, Anna Welling (SGS, Jahrgang EF), das Q2-Team aus Münster-Hiltrup: Linus Krüger, Julia Neidhardt, Lea Möllers, Greta Frie, Dr. Heinrich Zopes, Schulleiter des Kardinal-von-Galen-Gymnasiums Hiltrup. Foto: privat

wort des Ministeriums für Schule und Bildung. Außerdem hielten Matthias Lippert, Dr. Ana Alboteanu-Schirner, Senta Haas und Stephan McGuire, NRW-Landesbeauftragte der Alympiade, einen Vortrag über „Die Alympiade - ein Teamwettbewerb mit hohem Anwendungsbezug“. Arne Manthey, Ansprechpartner für die Begabtenförderung am Städtischen

Gymnasium Steinheim, schildert die Erlebnisse der teilnehmenden Schülerinnen: „Seit vielen Jahren nehmen Lernende des SGS regelmäßig an verschiedenen Mathematik Wettbewerben teil und erzielen dabei regelmäßig erstklassige Ergebnisse. So auch in diesem Fall, als Anna, Hanna, Esther und Jule (alle Jgst EF) im November 2024 an dem internationalen Mathematik Wettbewerb „Alympiade“ teilnahmen. Es begann eine einzigartige und für die drei - Esther Steinwart hatte nur in der ersten Runde teilgenommen und Anna nahm an Runde 2 ihren Platz ein - völlig unerwartete Erfolgsgeschichte. Als sie in Runde 1 die maximal mögliche Bewertung erhalten hatten, erschien das ganze eher unwirklich. Die Einladung zum nationalen Finale in Soest folgte und dort erreichten Anna, Hanna und Jule den ersten Platz in ihrer Kategorie Grundkurse. So fanden sich die drei wieder beim internationalen Finale der Alympiade in den Niederlanden. Und auch dort lieferten die drei erstklassige Leistungen ab und holten den zweiten Platz in der Ge-

samtwertung! Dieses herausragende Ergebnis - der Gesamtsieg ging an ein Q2-Team aus Münster - führte schließlich am 13. Juni zum Ende der Geschichte. Das Schulministerium ehrte die beiden Siegerteams bei einer extra dafür einberufenen Veranstaltung am Kardinal-von-Galen-Gymnasium in Münster, bei der sowohl SGS-Schulleiter Marko Harazim als auch die Familien unserer drei Schülerinnen mit dabei waren. Eine äußerst bemerkenswerte Geschichte, davon, was man erreichen kann, wenn man etwas anpackt.“ Die Alympiade ist ein Wettbewerb in angewandter Mathematik für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10-13. Die internationalen Wettbewerbe werden vom Freudenthal-Institut Utrecht ausgetragen. In Nordrhein-Westfalen werden die Wettbewerbe von der Bezirksregierung Köln im Auftrag des Ministeriums für Schule und Bildung und mit freundlicher Unterstützung des Landesverbandes Mathematik-Wettbewerbe NRW e.V. sowie der Universitäten Bonn, Münster, Paderborn und Wuppertal durchgeführt.



Siegerehrung für Platz 2: (vorne v.r.) Anna Welling, Jule Wiechers, Hanna Toeberg, (SGS, Jahrgang EF)